

# Dresdner Neueste Nachrichten

Anzeigenpreise: Grundpreis: die 22 mm breite mm-Zeile im Anzeigenblatt 14 Rpfl. die 70 mm breite mm-Zeile im Tagblatt 1,10 RM. Rabatt nach Stoffel D. Anzeigenpreisliste Nr. 1. Briefgebühren für Druckabrechnungen 30 Rpfl. auß. d. Porto. Für Einzahlung an bestimmten Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

mit Handels- und Industrie-Zeitung

Bezugpreise: Bei freier Zustellung ins Haus 2,00 RM. einl. Erdgas monatlich 2,00 RM. einl. 1,45 Rpfl. Postgebühren (ohne Zustellungsgebühr) Kreisabonnements: Für die Woche 1,00 RM. Einzelnummer 10 Rpfl., außerhalb Groß-Dresdens 15 Rpfl.

Postadresse: Dresden-N. 1. Postfach • Fernruf: Ortsvertrieb Sammelnummer 24601, Fernvertrieb 14194, 20024, 27951-27983 • Telegr.: Neueste Dresden • Berliner Schriftleitung: Dittoriastr. 1 a; Fernruf: Kurfürst 9361-9366  
Druck: Dresden 2000 - Nichterlangte Anzeigen ohne Rückporto werden weder juristisch noch aufbewahrt. - Im Falle höherer Gewalt oder Betriebsstörung haben unsere Verleger keinen Anspruch auf Nachlieferung oder Erstattung des entsprechenden Anzeigens.

Nr. 102 / 43. Jahrgang

Mit der Beilage „Die Frau in der Gegenwart“

Freitag, 3. Mai 1935

## Das Volk dankt dem Führer

Gewaltige Kundgebungen am Nationalen Feiertag — Adolf Hitlers Rede auf dem Tempelhofer Feld

### Ein neues Arbeitsjahr

Trotz Wind und Wetter, trotz den immer wiederkehrenden eifigen Schneeböen, mit denen sich der Mai höchst unregelmäßig einführte, marschierte gestern das deutsche Volk geschlossen auf den Festplätzen auf. So wie das Wetter am gestrigen 1. Mai, so ist zur Zeit auch die politische Situation. So wie während des Aufmarsches die letzten Sendboten des Winter und liegenden Winters mit der Sonne des kommenden Frühling kämpften, so liegen auch die Kräfte der politischen Vergangenheit in Europa, die Kräfte des lauen, eifigen Winters, der seit Verfall jedes frische Leben erstarren ließ, im letzten großen Verweilungskampfe mit den Kräften der Zukunft, die eine bessere Welt künden. Wie aber die Sonne des Frühling die Schneefurrows immer wieder sieghaft durchbrach, wie unabänderlich der Frühling dem Winter folgt, wie hart sich dieser auch in der Schlurunde gebürdet mag, so müssen auch im Leben der Völker die Kräfte der Zukunft über die Dämonen der Nacht und des Winters siegen und ein neues Zeitalter heraufführen.

Der Führer sprach gestern in seiner Rede an die deutsche Jugend von einer „starken Zeit“, der wir entgegenzuehen. So wie der Wind heute um uns die Fahnen flattern lasse, so werde er vielleicht die nächsten Jahre um Deutschland manchen Wolken und Gewitter aufziehen lassen. Aber die heutige deutsche Jugend ist, wie Adolf Hitler weiter fortfuhr, ein Garant für die Sicherheit und die zukünftige Existenz unseres Volkes, denn diese Jugend ist erfüllt von einer großen Idee, die sie liebt und an die sie glaubt. Wenn aber ein einzelnes großes Volk und eine von diesem Volk mit allem Glauben und aller Liebe erfasste große Idee sich verbinden, dann entsteht eine Kraft, die Berge versetzen kann, eine Kraft, die weit über die Kräfte der Natur hinausgeht. „Es ist das Unmögliche der Menschheit“, sagte Adolf Hitler gestern auf dem Tempelhofer Feld, „das ihre Führungen nur zu oft vergessen, daß die letzte Stärke überhaupt nicht in Divisionen und Regimentern, nicht in Kanonen und Tanks begründet ist, sondern daß die größte Stärke für jede Führung im Volke selbst liegt, in seiner Einmütigkeit, in seiner inneren Geschlossenheit und in seinem idealistischen Glauben.“

Wenn wir uns nur auf Kanonen und Regimenter verlassen wollten, dann würde unsre Sache nicht gut. Unsere 36 Divisionen haben mindestens 120 rings um unsere Grenzen gegenüber, und wir haben 18 Jahre der Wehrlosigkeit, in denen die andern noch Kräfte rüsten, wieder einzuholen. Es gibt deswegen nicht Verlogenheit als jene Politiker des kurzen Werts in Deutschland, die unsre eigene mögliche Aufrüstung, zu der wir nach 18 Jahren gebührenden Wartens auf die Abrüstung und endlich entschlossen haben, als bequemen Handhabe benutzen, um ihren Parlamenten riesige zusätzliche Rüstungskredite abzugewinnen.

Während die Welt ringum ihren hohen Rüstungsstand nach unbilligerweise ins Wahloste feigert, stellt der Führer Deutschlands in seiner gestrigen Rede sich und seinem Volke eine produktivere Aufgabe: Statt 6% Millionen Arbeitslose haben wir jetzt nur noch 2% Millionen, und von diesen 2 Millionen soll möglichst viel noch im Laufe des Jahres 1935 verschwinden und im kommenden Jahre dann der Welt. Die Aufgabe, dem letzten Volksgenossen Brot und Arbeit zu geben, ist eine Aufgabe, die nur im Frieden durchgeführt werden kann. Und deswegen veränderte der Führer gestern auf dem Tempelhofer Felde noch einmal: Was wir wollen, liegt klar vor uns. Nicht Krieg und nicht Unfrieden. So wie wir den Frieden im eigenen Volk herbeiführen wollen, wollen wir nichts anderes als den Frieden in der Welt.“ Und an anderer Stelle wandte er sich an die Völker im Ausland: Ihr braucht keine Angst zu haben, daß wir von euch etwas wollen. Wir sind stolz genug, zu bekennen, daß das Beste, was ihr uns gar nicht geben könnt, wir selber haben: unser Volk.“

Der Führer sprach aber gestern nicht von Deutschland allein. Er sprach am Anfang seiner großen Rede



Der Führer spricht zur Jugend

von ganz Europa, von allen Völkern des Abendlandes. Er teilte die müde, feistliche, oft zornige Untergangs Stimmung, die Deutschland nach vor wenigen Jahren durchzog und die heute angedeutet der westpolitischen Situation und der Fehler, die in Versailles und während des Weltkrieges begangen wurden, über der Welt des Abendlandes liegt. Es gibt im Abendland keinen großen, festen, langatmigen Willen mehr, und so konnte Spenglers „Untergang des Abendlandes“ ein einst sensationeller europäischer Bucherfolg werden. Dieser Stimmung der Niedrigkeit, des Untergangs und der sich unter allerlei schönen, verführerischen Prunk- und Lügenkleidern verborgenen Willensschwäche setzte Adolf Hitler gestern das Bekenntnis eines starken, großen Willens entgegen: „Nicht Untergang des Abendlandes muß es heißen, sondern Wiederauferstehung der Völker dieses Abendlandes. Nur was alt, morsch und schlecht war, muß absterben, aber ein neues Leben wird entstehen.“

Europa versucht heute mit Mitteln aus einem vergangenen, zerstörten Jahrhundert seine Konflikte und Probleme zu überwinden, und den Völkern in Westeuropa fallen immer nur die alten Rezepte ein, die einst die Todeskrankheit des Weltkrieges über unsern Erdteil gebracht haben. Sicherlich ist hier und dort mancher gute Mensch, mancher gute Wille vorhanden. Aber der eine will das und der andre will jenes, und wer den Willen hat, hat oft nicht die Kraft, ihn durchzuführen, und wer die Macht hat, hat oft nur einen kleinen und phantastischen Willen. Noch aber ist Europa, das viele schon aus der westpolitischen Rechnung abschreiben möchten, nicht zum Untergang verurteilt, wenn es sich endlich lösmacht von jener „demokratischen Weltanschauung“, von der einst Friedrich Nietzsche sprach. Denn die Zeit für keine Politik ist in Europa vorbei. Der Kampf um die Erdherrschaft, um die Behauptung seiner Existenz unter ganz andern Voraussetzungen als in dem vergangenen Jahrhundert hat begonnen und damit „der Kampf um eine neue Politik“, um noch einmal Nietzsche zu zitieren. Nur ein Staatsmann hat das mit voller Deutlichkeit und unersticktester Klarheit erkannt, und nur einer hat die Machtmittel in der Hand, sie zum mindesten soweit

Deutschland in Frage kommt, durchzuführen: Adolf Hitler.

Nach Deutschland bringt heute aber nicht nur eine neue politische, sondern auch eine große soziale Politik. Ein Volk hat sich zusammengefunden, ein Volk in einem Reiche. Die alte Trennung zwischen Besitzenden und Besitzenden auf der einen Seite, Proleten auf der andern ist innerhalb der deutschen Grenze überwunden. Es kann in Zukunft nur weiter gehen, die die Verpflichtung gegen das Gemeinwohl als oberste Richtschnur anerkennen, und auf der andern Seite freie, stolze, sich ihrer Leistung und der aus dieser Leistung hervorgehenden berechtigten Ansprüche bewußte Arbeiter. Wir dürfen aber nicht auf Pfaffen, so schön sie auch klingen mögen, einschlagen. Die Wirklichkeit muß den Worten entsprechen. Was hat es für einen Sinn, von der Ehre des deutschen Volkes und seinem Stolz zu sprechen, wenn Hunderttausende dieser freien und stolzen Deutschen noch in ungesunden Ghettosvierteln oder ohne eigene Wohnung zusammengepfercht mit andern Familien leben müssen? Hier setzt die große neue Kampagne des Reichskriegshalters Mutschmann ein, der sich für das kommende Arbeitsjahr das Ziel gesetzt hat, in Sachen gesunde Wohnungen auch für den letzten schaffenden deutschen Menschen zu schaffen. 15 000 Wohnungen und Siedlerstellen sollen als Anfangsprogramm in Angriff genommen werden. 15 000 deutsche Familien sollen eine gesunde und heimaterverbundene Wohnstätte erhalten. Hier wird uns in Sachsen, einem der bedeutungsvollsten Industrielandern des Deutschen Reiches, eine besondere Aufgabe gestellt, und wir hoffen, daß sich jeder, soweit es in seinen Kräften steht, dafür einsetzen wird, daß dieses große, vom Reichskriegshalter gestern verkündete Werk verwirklicht wird. Wir wollen der Welt zeigen, daß das deutsche Volk nicht an Krieg und kriegerische Abenteuer denkt, sondern daß all sein Denken allein darauf gerichtet ist, sich in seinem eigenen Hause wohlfühler und besser einzurichten, als dies in den letzten Jahrzehnten der Fall gewesen ist. Das ist der Sinn des gewaltigen Volksaufmarsches zum 1. Mai.

### Berlin feiert

Bericht unserer Berliner Schriftleitung

F. Berlin, 2. Mai  
Am Morgen des Nationalen Feiertags des deutschen Volkes mögen viele Berliner verwundert aus ihren Fenstern geschaut haben. Ueber Nacht war auch in der Reichshauptstadt der Winter mit Schnee und Kälte eingezogen. Ein harter Nordwestwind trieb Schnee und Regenböen durch die Straßen, die zum Festtag schon geschmückt waren. Unzählige Fahnen des neuen Deutschland wehten von den Dächern und aus den Fenstern der Häuser, und Birkenzweigen in ihren frischen Weidenruten zierten, wogeln man auch kam, die Eingänge und die Vorgärten. In den Anfahrtsstraßen zum Volkspark und zum Tempelhofer Feld waren an vielen Häusern die Türen und Fenster mit Girlanden aus Tannen- und Birkenzweigen bekränzt. Nichts wirtte überladen. Mit den einfaches Mitteln zeigte ein jeder seine innere Verbundenheit mit Führer und Staat. In vielen Gegenden der Reichshauptstadt überzogen Spruchbänder die Häuserfronten und die Straßen und feierten in ihren Aufschriften die Verbundenheit zwischen Volk und Führung. Der Festtag des Volkes begann mit der

### Feierstunde der Jugend

im Volkspark vor dem Schloß. Das Scherlein die Jungen und Mädchen der SA, des HJ, und des Jungvolks die immer wieder einlegenden Schnee- und Regenböen! Die Kanonen ihre Väter, und die haupten Landsturmtruppen schlugen den Takt zu dem Marschschritt der jungen Kolonnen. Bald füllten sie das weite Rund des Volksparks, und bis hinauf auf die große Freitreppe des Domes und des alten Museums standen die Jubelnden. Ein wundervolles Bild. Lustig flatterten die Fahnen und Wimpel im Wind und weiteten sich mit den langen Goldbändern und den Fahnen des Reichsaumes, der mitten auf dem Platz als Wahrzeichen des Frühling und der Verbundenheit aller deutschen Stämme errichtet worden war. Dieser Gartenfest von Gold und Rot, übergeben von der Sonne, die sich endlich durch die Wolken hindurch gekämpft hatte, unterhielt den frohen Charakter der Kundgebung einer Jugend, die nach dem Willen des Führers in harter Selbstbeherrschung ihren Körper kühlt, aber dabei nicht das Lachen und den Frohsinn verlernt hat.

Nach Jambartentagen eröffnete der Reichsjugendführer Baldur v. Schirach die Kundgebung, und als ein Lied des Arbeiterführers Verch, gesungen von dreitausend Jungen und Mädchen verklungen war, erteilte er Reichsjugendführer Dr. Goebbels das Wort. Nach waren die lauten Kundgebungen für Dr. Goebbels nicht verklungen, als von den Linden her immer stärker sich fortplätschernder Jubel das Rad des Führers antändigte. Jetzt kam die Begeisterung der Jungen und Mädchen keine Grenzen mehr, und die abperrenden SA-Männer mußten sich ganz einlegen, um die Anbrüllenden zurückzuhalten. Jubel unterbrach dann immer wieder den Führer, der ihnen das Bild des neuen deutschen Menschen voll Pflichtbewußtheit und Charakterstärke aufzeigte. In dem Lied der Hitlerjugend „Vorwärts, vorwärts!“ erklang das Bekenntnis der Jungen und Mädchen, zu diesem ihnen vom Führer gesetzten Ziel hinzustreben.

### Reichsjugendführer Baldur v. Schirach

begrüßte in seiner einleitenden Ansprache die Jugend Adolf Hitlers und die Reichsjugend und Reichsjugendinnen des Reichsüberallkampfes mit folgenden Worten: Dieser Reichsüberallkampf war mehr als ein Erziehungsmittel der Jugend zu beruflicher Höchstleistung. Er war die große sozialistische Demonstration des jungen Deutschlands für die Ehre der Arbeit und für die deutsche Arbeiterklasse. Wäge dieser feierliche Weikampf der deutschen Jugend immer ein Symbol bleiben für das ganze deutsche Volk, ein Symbol dafür, was durch Kameradschaft, durch Einigkeit und Entschlossenheit erreicht werden kann. So wollen wir diese Aktion der Jugend sehen in einer Zeit, da auch unsre Einigkeit angegriffen wird von Menschen und Einrichtungen, die sich absondern wollen von dem großen gemeinsamen Werk der Nation. (Züricherischer Weikampf.) Wir wollen auch an diesem 1. Mai unsern Führer das Gelübde geben, unsern Kampf um die Einigung fortzusetzen und vor nichts, aber auch gar nichts haltzumachen, was sich unsern Plänen entgegenstellt. Sie sagen, sie hätten größere Wüter zu predigen:

Es gibt kein größeres Gut als unser ewiges deutsches Vaterland.

Sie sprechen von der Notwendigkeit ihres Sonderbundes und ihrer Sonderinteressen. Wir sind die

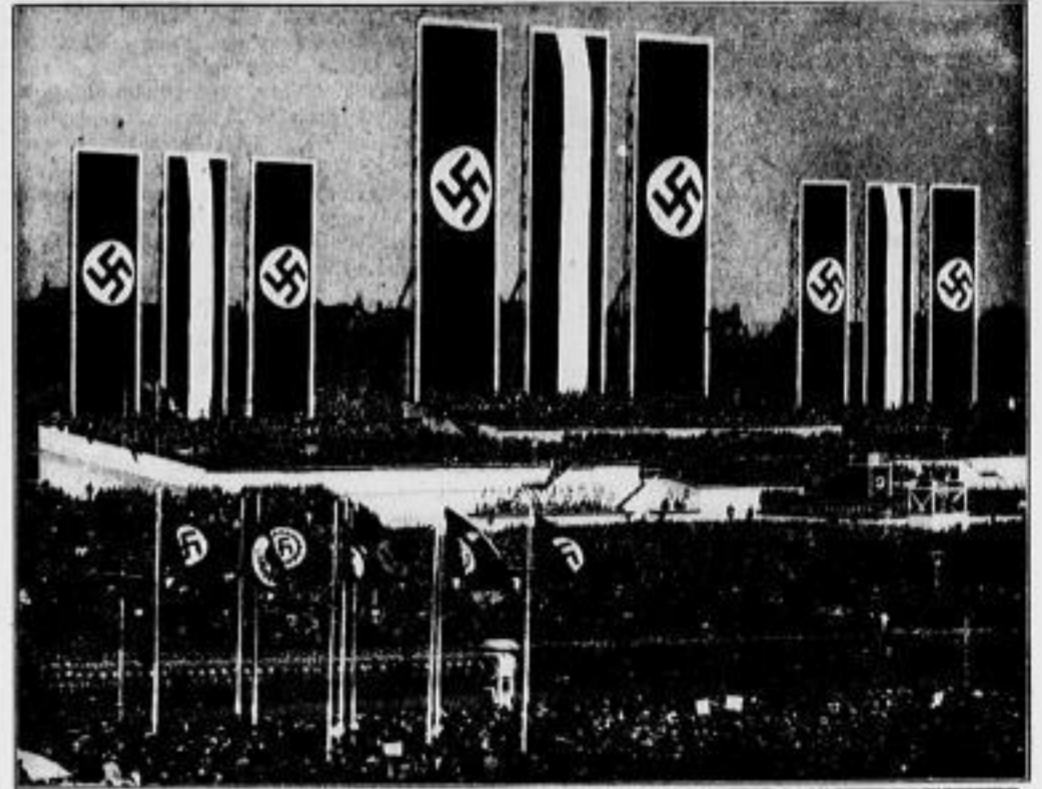
ritz  
Locketin  
reide u.  
Kuchen  
12783  
estr. 2  
en 2  
R  
de 58  
41108  
ans.  
tzner  
de 35  
Tanz  
ERT  
fabrik  
verstr. 16  
878  
sw. ge-  
instru-  
Lager  
lung  
en  
Ber-  
Ort  
Nahel  
Eindr.  
hängen.  
in Karte  
u. Gaus  
in der  
und in  
Serien



# Der Festtag in der Reichshauptstadt



Dr. Goebbels in angeregter Unterhaltung mit den Arbeiterabordneten  
Rechts: Bild auf die Tribünen des Tempelhofer Feldes



Der Führer spricht zu den Hunderttausende



Im Schneetreiben auf dem Tempelhofer Feld



Trotz dem schlechten Wetter fanden die Massen und umjubelten den Führer



Jugend unterm Waldbaum



Dr. Goebbels spricht



Die Reichswehr marschiert zur nächsten Kundgebung



Die Träger des Films und Vortrags  
Karl Rielenhahl, Eberhard Wolfgang Müller

Scherl-Bilderdienst (5). Presse-Illustrationen Hoffmann (4)

mühen.  
um Ihnen  
bedürfen  
wie haben  
e wieder-  
off Befreit-  
ung und  
male Auf-  
rufen, nun  
gegeben ist  
ale Auf-  
et wird  
undenen  
daß Sie  
zu führen,  
d um ein  
riedens  
rag und

itt, wollen  
en. Schließ-  
bedürfnis,  
s, heißt die  
den Bau-  
das Reich.  
Waffen im  
Schmech-  
den Hände  
Man be-  
röder ver-  
e den Platz  
ner wieder  
Rede folgt,  
und dem  
Tanz und  
Rummelzug  
Viel über

ifeiern  
2. Mai  
bern Jude-  
Subjekt-  
de Partei  
auf dem  
Rundfunk-  
platz abge-  
hörsbehörde  
ische Del-  
te, wofür  
mit Musik  
gel verbot  
feiern der  
er schiedl-

isse Ber-  
aten sich  
auf diese  
eine Ge-  
rieht. Wird  
diese for-  
mus auf,  
ndens ist  
auslichten  
r Unter-  
lügenmein-  
durchaus  
sein, daß  
noch als  
bald von  
rbeit und  
h sie dann  
bei ent-  
operation.  
ngen des  
Belandere  
(Berlin)  
refre Ge-  
lusprache  
nfälle im  
emilischen  
lader, daß  
ampf, auf  
alte Düb-  
er Wund-  
e für eine  
Wundau-  
Wundmer  
llau tiefe  
von In-  
hellenben  
itzunnen  
handlung  
nen neu-  
q reines  
e sind ja  
Medizin.  
iken, ind-  
a! (Stipp-  
nd damit  
iffen des  
n. Zwei  
schlechte  
Dr. K.



# Der Tag der Fünfhunderttausend



Der Reichskommissar begrüßt die strahlenden Gewerbetilgerinnen im Reichsbewerbskampf



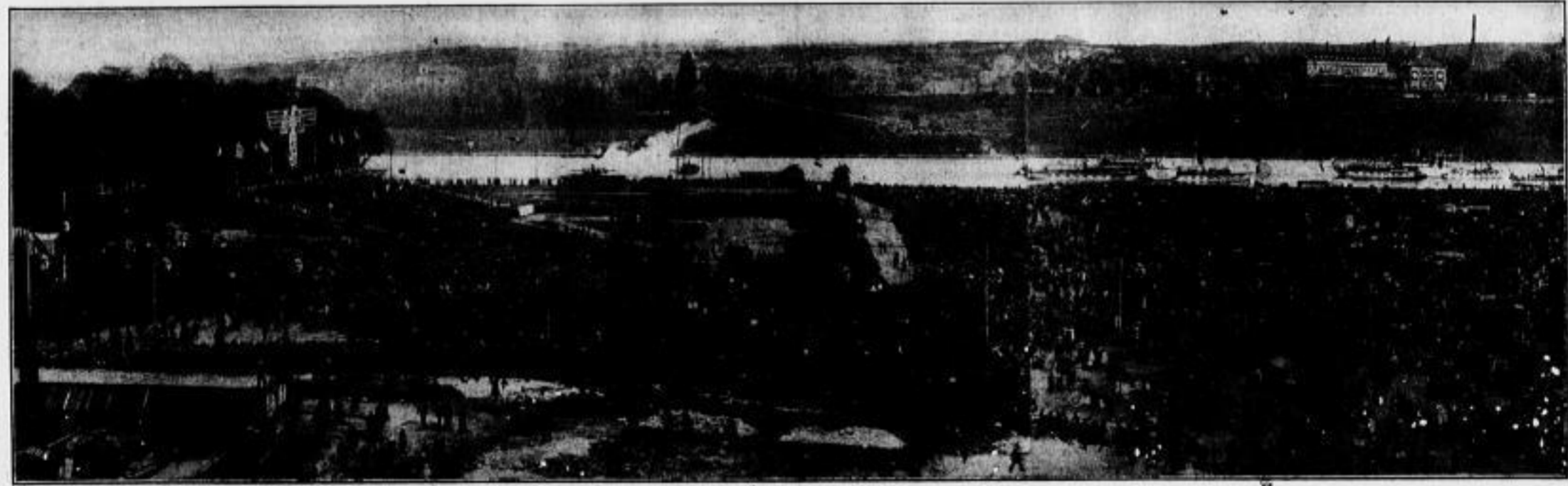
Die Jugendlandjugend: Dresdens junge Garde hält treu zur Fahne



General der Flieger Bodenfeld mit dem Reichskommissar und Generalmajor Vitz



Der Wald der Fahnen marschiert an



So marschierte Dresden auf



Warme Bierchen erfüllen erhartete Lebensgeister  
Aufnahmen: Casper (1); Hammer (4); Hofer (1); Koch (3)



Opferplätze der Kriegstoten: Auch Sie waren nicht vergessen



Die Proklamation des Reichskommissars  
(Reichs Kreisleiter Walter)

nden.  
gen Sie  
s Ihnen  
Sie über  
e in e s  
ern nach  
gehören.  
s hinein  
n müssen  
s wert-  
  
em Tage  
der Welt  
Gemein-  
staat!  
Befennt:  
  
- alle  
  
er Welt  
ucht mein  
und ihn  
  
kenntnis  
der Tag  
  
weil, Sieg  
  
unter im  
Beifall-  
  
Saar  
2. Mai  
Veteran  
schonpen.  
Malbaum  
t worden  
Reichs-  
ie Lieber-  
ren. Ju  
  
ten und  
Wen'schen  
alter der  
nron er-  
s deut-  
im Rund-  
sch aus-  
erklärte  
nt: Saar-  
erwoben.  
Reichs-  
nnt, alle  
westlichen  
meinschaft  
ehen, wie  
alle leben,  
Voll zur  
  
des für  
  
hoffen, die  
den-unfre  
rden den  
er Arbeit  
Cautios  
dann der  
  
er Beer  
auf den  
  
einer Ge-  
werpunkt-  
rückführen  
ogialionen  
enge ein-  
of. Frank,  
di legend-  
eweisbare  
Weg seiner  
  
Österreich  
Danke.  
r. H. H.  
  
idtheater.  
er. Die  
am Sonn-  
Senats-  
Welt zur  
A he in-  
ng an der  
ant in der  
im ersten  
afführung.  
(Donner-  
(Wiederhol-  
(Bahrer),  
(Preial),  
(dal), Bild-  
on Gunde  
2. Mai, an-  
wid am  
ufführung  
Dr. Böhm  
Wagner.  
  
nds 8 Uhr.  
Tulle Schel-  
fouvan), am  
illner Bern-  
r. Walmen-  
unter Berke  
uffa. Bastof.  
  
er Golelett  
Palucca  
Kammer-  
s. Mai  
hlichen.  
  
, Sonder-  
Marvin G.

# Rund um den Maibaum

## „Deutschland, wir sind bereit!“

2100 Jungmadel, 200 Pimpfe werden in DDM. und D.J. eingegliedert

Ueberm Bergwiese der Vogelwiese knieten die Fahnen im Westwind. Der Maibaum laßt rauschend seine Wälder fliegen. Vom Abendhimmel jagten Wetterwolken.

In dieser Stunde werden die Pimpfe und Jungmadel der D.J. und dem DDM. verpflichtet. Zur gleichen Stunde in ganz Deutschland...

Der weite Platz ist in unaufhörlicher Bewegung. Die Fahnen fliegen, die weißen Kränze der Wälder leuchten. Hundert musiziert der Musikzug des Bannes 100 der D.J.

Stundenlang gingen Marsch und Fahrt der Schulen da hinaus, Stundenlang vor Beginn kommen in flotten Marschritt die Trupps der Hitlerjugend, des DDM., des deutschen Jungvolks und der Jungmadel ausogen.

Schnee, unabhängig bewegtes Bild auf dem weiten Feld vor der Tribüne.

10 000 Mitglieder der vier Verbände stehen rings um den rasenden Baum im weiten Weiere. 21 000 Schüler und Schülerinnen der Dresdner Schulen — zur feierlichen Eingliederung von 2100 Jungmadeln und 200 Pimpfen in DDM. und D.J. So viele frische Jugend auf dem weiten Platz.

Auf der Tribüne sammeln sich die Ehrengäste. Da sind der kommissarische Leiter des Ministeriums für Volksbildung Göpfert, der Leiter der Landesstelle Sachsen des Ministeriums für Volksaufklärung und Propaganda Salzmann, Vertreter des Reichswehrs, der Luftwaffe, der Wehrmacht, der DDM., der D.J., der DDM., der D.J., der DDM., der D.J.

Jetzt: das Signal zum Anfang. Ein Fanfarenmarsch schwillt durch den Sturm heran. Die Jugend hat das Wort, die Jugend will predigen und sprechen vom heiligen deutschen Reich...

„Deutschland, wir sind bereit!“

„Deutschland, wir sind bereit!“

„Deutschland, wir sind bereit!“

„Deutschland, wir sind bereit!“

„Deutschland, wir sind bereit!“

„Deutschland, wir sind bereit!“

„Deutschland, wir sind bereit!“

„Deutschland, wir sind bereit!“

„Deutschland, wir sind bereit!“

„Deutschland, wir sind bereit!“

„Deutschland, wir sind bereit!“

„Deutschland, wir sind bereit!“

„Deutschland, wir sind bereit!“

„Deutschland, wir sind bereit!“

„Deutschland, wir sind bereit!“

„Deutschland, wir sind bereit!“

Die D.J.-Fühler mit groem Verantwortungsbewutsein und höchstem Ernst ihre Erziehungsdarstellung durchführen. So sei die

D.J. die Freude und der Stolz jedes aufwachsenden und eifrigen Nationalsozialisten.

Als junge Front, die im Namen des Fühlers marschieren, marschieren sie hinter der Fahne edelsten und reinsten Menschentums. Denn dieses sei in Adolf Hitler verkörpert, der für und die einigste irdische Autorität darstelle.

Nach Beendigung der Uebertragung aus Berlin begab sich Reichshauptkammermusikmann, begleitet von Pa. Wopfert, Gebietfuhrler Busch, Gaujugendwarter Wolfstuh und dem Leiter des Sozialen Amtes der sächsischen D.J., Bannfuhrer Busch, zu den 88 Gaujugendern im Reichsbannerwettkampf und begrute jeden durch Handschlag.

Das große Sammeln

9 Uhr. Schon zeitig am Vormittag begann das große Sammeln. Während noch unten auf dem Festplatz am Gubler die Dresdner Jugend sich um den Maibaum scharte, brachen Hunderte uberflurter fahnen- und arbeitsgemeinschaftlicher Strobenmarsche die deutschen Arbeiter der Faust und der Stirn hinaus zu den Stellplätzen in Johannstadt, Striepen und

Raum ist mit flatternden Bannern Dresdens Jugend abmarschiert, beginnt neues Leben auf der Vogelwiese. Das Trompeterkorps des Reichsregiments Dresden und die Kapelle der 28. Standarte 100 geben eine Musikstunde. Ehrengäste treffen ein. Vom NSKK, vertreten, führen die Opfer des Krieges und der Arbeit vor und werden sorgsam auf ihre Plätze geleitet. Inzwischen sind die Wirtelbuden undrangt, jeder will noch schnell etwas Warmes haben. Wolken ziehen und geben, immer wieder bricht die Sonne durch, doch es ist bitterfalsch. Von der Erde der freilich Winden und schreien wie wirke Felle vorbel. Dampf der Arbeitsgemeinschaften näheren sich und legen an. So sollte auch die weiche Flotte, die zwei ihrer Schiffe kostenlos zur Verfassung gestellt hatte, dem Gemeindefestgedanken einen schönen Tribut.

Während ein Kommando und in imponierendem Fronten von über 100 Mann legen die groen Reichsflaggen sich in Bewegung und schreien sich ankommen. „Heil und Ehrweh“ singen sie, und ein ganzes Volk ist es, das nun gleichzeitig in allen deutschen Gauen aufmarschiert, Brüder der Arbeit. In der Tribüne stehen Ehrenabteilungen vorbel.

Während links SA, zu einem braunen Meer aufmarschiert, rücken in langer Kolonne SS, PD, NSKK, D.J., Polizei und Volkspolizeibund, Reichswehr und Reichswehr und Technische Wehrmacht an. In braunen Weiden, den Spaten geschuldet, der Arbeitsdienst, und mit leuchtender Fahne die Volkstum- und Grenzschutzkampfer, der Volkstum mit seinem neuen Panier, der NSKK, die strahlenden Banner des Volkstum.

Die Feiern im Lande

Ueberall, im ganzen Lande, wurde der 1. Mai der Nationale Feiertag des deutschen Volkes, festlich begangen. Ueber die Feiern in Ostfriesland erfahren wir folgendes:

In Radebeul

In Radebeul

In Radebeul

In Radebeul

In Radebeul

In Radebeul

In Radebeul

In Radebeul

In Radebeul

In Radebeul

In Radebeul

In Radebeul

In Radebeul

Blaswerk. Im der Markthalle strahlen sich oft die Wagen, bilden eine einzige Reize vom Saftentag bis hinein zum Schlapetierstag. Andre Gefolgshafte tragen geflochten durch die fahnengefuhrten Stroben der Heubode und der Kistode, die entfernt gelegenen Betriebe brachten ihre Gefolgshafte mitglieder auf Autos zu den Stellplätzen. Millionen Fahnen und Wimpel gruhnen überall.

Blühende Bäume in den Stroben der Stellplätze verschönt das Bild der erwachenden Natur. Leider schien es der Wetterkapit vergesse zu haben, ein Blatt vom Kalender abzureien. Er mixte noch Aprilwetter. Baumfae, wie er lockt in der letzten Woche sich gearbeite, jagte er gestern gar be Schmelzfloeden durch die Blutenuberfluten Stroben. Er schenke auch nicht die Strohhutle zu sehen, die die Gefolgshafte der Dresdner Strohhutfabriken — ihm zum Trotz — auf dem Kopf hatten.

10 Uhr. Musik in allen Stroben. Durch die Markthalle kreuzte die Reienmarschbode der Dresdner Feuerwehr zum Festplatz zu. Voran die Feuerwehrrapelle, der Branddirektor und famliche Kameradschaften, waren alle dienstfreien Mannschaften der Berufsfeuerwehr und der sächsischen Freiwilligen Feuerwehren in hervorstechend blauweier Marschordnung zur Vogelwiese. Ihnen folgten, wiederum mit ihrer Kapelle an der Spitze, die Strobengahner in ihrer schmidten grünen Uniform. Auf der Tribunenhochze besaenen uns die Volkbeamten. Von allen Seiten aus den die Markthalle hervor, die Besordenangehorigen, die Gefolgshafte der groen und kleinen Betriebe, nirgends gab es Stauungen. Polizei und Kammerwarter der PD. sorteten für musterhaftige Ordnung auf den Annahmestrafen. Sanitatsmannschaften hatten alles Nötige musterhaftig vorbereitet.

11 Uhr. Die Hitlerbrude füllten Tausende von Menschen, die den Anmarsch der Abordnungen des

bunds und eine Abdeklung des roten Kreuzes und noch mannde andre. Und der Chor des sächsischen Volksgesangsvereins stimmt an „O Deutschland hoch in Ehren“, jenes Lied, das nun erst wieder rechten Sinn hat, seit das Volk in Waffen wieder bereitsteht, über die Lure Deutschlands zu wachen. Das Lied der Wiener Jungarbeiter erklingt: „Weil Raum der deutschen Arbeit, für uns die Strae frei“, und wie ein Weidnis klingt es: „Wir wollen nicht ruhn noch rasten, bis Deutschland ist befreit!“

Vom Festplatz her klingt schneidige Marschmusik. Abteilungen des Reichsbannerwettkampfs rücken an, der Landespolizei und der jungen Volkswaffe und nehmen in schwarzerer Brand Aufstellung, die fodann der Gefolgshafte im Wehrkreis IV, Generalintendant Ull, in Begleitung des Reichshauptkammermusikmanns abfährt. General der Wiener Wachenfeld musiziert seine schneidigen Flieger, und der Reichshauptkammermusikmann dann auch die Front der andern Formationen ab und tracht besonders herzlich die Männer vom NSKK, die ihre Gesundheit opferien, damit Deutschland lebe.

Inzwischen haben sich die Reihen aller Verbänden und Verbände auf den Ehrenplatzen versammelt. Die Regierung, die führenden Kämmer der nationalsozialistischen Bewegung, des kulturellen Lebens und der Wirtschaft. Das Kommando führt die Wirter des Auslands.

Dichte Schreierhaare hallen den Platz in dunkles Grau, doch so eifern, wie die Fronten der Ehren-

formationen stehen, so unerhatterlich barren die 350 000 Männer und Frauen aus, die die Aufmarschleitung hatte werden können. Und als wieder einmal die Sonne durchbricht, da leuchtet es weit hinten auf: Der Wald der Fahnen zieht heran, mit Unfurcht begrut, und umrahmt in weitem Rund die Tribüne. Eine Danzare des Jungvolks und

Kreisleiter Walter

Kreisleiter Walter

Kreisleiter Walter

Kreisleiter Walter

Kreisleiter Walter

Kreisleiter Walter

Kreisleiter Walter

Kreisleiter Walter

Kreisleiter Walter

Kreisleiter Walter

Kreisleiter Walter

Kreisleiter Walter

Kreisleiter Walter

Kreisleiter Walter

Kreisleiter Walter

Kreisleiter Walter

Reichsbanner erwarteten. Auf der Carolakee, mit der Spitze nach der Radeberger Strae, hatten die Formationen des Reichsbannerwettkampfs. Mit flingendem Spiel ging es durch die Baumner Strae, Rurfurtenstrae, über die Hitlerbrude und die Hindenburgstrae entlang nach dem Festplatz. Von einem Oberlieutenant geführt, sah man harte Abordnungen der Infanteriebrigade, des Infanterieregiments Dresden, der Pfliegertruppe, der Landespolizei, der Nachrichtenabteilung und der Pfliegerabteilung Dresden. Immer und immer wieder muschten die Offiziere die Wägen zum Grub lenken, oft wurde die Truppe mit begehrtesten Zurufen begrut. Ein Graupelmeter in der Baumner Strae ist der Stimmung seinen Abdruck.

Dann waren wir vom Waldhochze her einen Blick auf den Festplatz. Im Hintergrund sah man die schneebedeckten Kusteler des Ohergebirges. Die Landschaft waren bis hier herber unverwundbar. Ueber dem auf der Vogelwiese aufmarschierenden Männern wies ein laarfen Nordwind die Banner des Dritten Reichs. Dampf der Kriegshochzeiten, über die Toppfen geflochten, kamen fromant.

Am Aufmarsch nahm auch die sächsischen Technische Hochschule Dresden teil. Arbeiter, Knechtliche und Beamte sowohl wie auch Professoren, Dozenten und Studenten. Zum ersten Male trat der Nationalsozialistische Technische Studentenbund der NSKK, nach seiner Umgruung, die die Beschränkung auf eine nachschulische technische Hufeile innerhalb der Studentenzeit zum Ziele hatte, als Parteigliederung an die Oeffentlichkeit. Die kleine Gruppe, die im braunen Marschschritt hinter ihrer Fahne durch die Stroben zog, erreichte in ihrer Hitlerbrude, den braunen Dofen und dem weichen Dofen mit dem schwarzen Schelb, als ein hocher noch ungewohnter Anblick überall Aufsehen und Zustimmung.

Der Tag des Dofens hat sich in einen Tag der Freude verwandelt.

Der Tag des Dofens hat sich in einen Tag der Freude verwandelt.

Der Tag des Dofens hat sich in einen Tag der Freude verwandelt.

Der Tag des Dofens hat sich in einen Tag der Freude verwandelt.

Der Tag des Dofens hat sich in einen Tag der Freude verwandelt.

Der Tag des Dofens hat sich in einen Tag der Freude verwandelt.

Der Tag des Dofens hat sich in einen Tag der Freude verwandelt.

Der Tag des Dofens hat sich in einen Tag der Freude verwandelt.

Der Tag des Dofens hat sich in einen Tag der Freude verwandelt.

Der Tag des Dofens hat sich in einen Tag der Freude verwandelt.

Der Tag des Dofens hat sich in einen Tag der Freude verwandelt.

Der Tag des Dofens hat sich in einen Tag der Freude verwandelt.

Der Tag des Dofens hat sich in einen Tag der Freude verwandelt.

Der Tag des Dofens hat sich in einen Tag der Freude verwandelt.

Der Tag des Dofens hat sich in einen Tag der Freude verwandelt.

Der Tag des Dofens hat sich in einen Tag der Freude verwandelt.

Der Tag des Dofens hat sich in einen Tag der Freude verwandelt.

Der Tag des Dofens hat sich in einen Tag der Freude verwandelt.

Der Tag des Dofens hat sich in einen Tag der Freude verwandelt.

Der Tag des Dofens hat sich in einen Tag der Freude verwandelt.

Der Tag des Dofens hat sich in einen Tag der Freude verwandelt.

Der Tag des Dofens hat sich in einen Tag der Freude verwandelt.

Der Tag des Dofens hat sich in einen Tag der Freude verwandelt.

Der Tag des Dofens hat sich in einen Tag der Freude verwandelt.

Der Tag des Dofens hat sich in einen Tag der Freude verwandelt.

Der Tag des Dofens hat sich in einen Tag der Freude verwandelt.

Der Tag des Dofens hat sich in einen Tag der Freude verwandelt.

Der Tag des Dofens hat sich in einen Tag der Freude verwandelt.

Der Tag des Dofens hat sich in einen Tag der Freude verwandelt.

Der Tag des Dofens hat sich in einen Tag der Freude verwandelt.

Der Tag des Dofens hat sich in einen Tag der Freude verwandelt.

Der Tag des Dofens hat sich in einen Tag der Freude verwandelt.

Der Tag des Dofens hat sich in einen Tag der Freude verwandelt.

Der Tag des Dofens hat sich in einen Tag der Freude verwandelt.

Der Tag des Dofens hat sich in einen Tag der Freude verwandelt.

Der Tag des Dofens hat sich in einen Tag der Freude verwandelt.

Der Tag des Dofens hat sich in einen Tag der Freude verwandelt.

Der Tag des Dofens hat sich in einen Tag der Freude verwandelt.

Der Tag des Dofens hat sich in einen Tag der Freude verwandelt.

Der Tag des Dofens hat sich in einen Tag der Freude verwandelt.

Der Tag des Dofens hat sich in einen Tag der Freude verwandelt.

Der Tag des Dofens hat sich in einen Tag der Freude verwandelt.

Der Tag des Dofens hat sich in einen Tag der Freude verwandelt.

Der Tag des Dofens hat sich in einen Tag der Freude verwandelt.

Der Tag des Dofens hat sich in einen Tag der Freude verwandelt.

Der Tag des Dofens hat sich in einen Tag der Freude verwandelt.

Der Tag des Dofens hat sich in einen Tag der Freude verwandelt.

# Proklamation an das sächsische Volk

Der Nationalsozialismus hat in zwei Jahren Kurbauarbeit bewiesen, daß an der Spitze seines Willens die schöpferische Tat steht. Wenn am 1. Mai das ganze deutsche Volk in einmütiger Geschlossenheit sich zur Volksgemeinschaft und zu seinem Führer bekennt, dann verpflichtet das jeden einzelnen über die Befundung seines Gesellschaftswillens hinaus zur Tatkraft. Jeder an seinem Platz muß das seinige zum Aufbau beitragen, muß gleich dem Führer rüstlos tätig sein, das Begonnene Werk vollenden zu helfen. Volksgemeinschaft bedeutet Schicksalsgemeinschaft. Diese Erkenntnis verpflichtet den Starken, dem Schwachen zu helfen. Der schwer Schaffende soll nicht mehr wie früher das Gefühl haben, ein Proletarier zu sein. Er soll nach dem Tageslohn in seiner Familie und in seinem Heim Erholung finden und sich wohl und zufrieden fühlen. Dazu gehört eine menschenwürdige Wohnung, in der eine gesunde Familie leben kann. Unsere vornehmste Aufgabe ist deshalb

die neuen Gesetze zur Förderung des Wohnungsbauwesens alle Vorzüge getroffen, daß die Bauzeit und damit die Gehaltsminderung der Arbeiterkassen und ihrer Familien im laufenden Jahr energisch fortgeführt wird. Ich habe mich verschiedentlich selbst von dem Wohnungsbau überzeugt und habe deshalb Anweisung gegeben, mit allen Kräften diesem sozialen Ziel abzuwehren. Ich werde es als meine vornehmste Aufgabe ansehen, die Bauzeit zu fördern und den erforderlichen Wohnraum zu schaffen, soweit dies im Rahmen der sonstigen Aufgaben überhaupt nur möglich ist. Vorläufig steht fest, daß im laufenden Jahre in Sachsen, das auf dem Gebiet der Wohnungsbauvermittlung mit an der Spitze marschiert, durch das Zusammenwirken von Partei und Staat, von Gemeinden und Selbstinstituten erreicht ist, daß in Kürze die Arbeit zur

Ich erwarte von jedem einzelnen Volksgenossen, daß er für die Bedeutung und Größe dieser Aufgabe Verständnis und Tatkraft aufbringt. Lassen wir das heutige gewaltige Erlebnis des Nationalen Feiertages des deutschen Volkes nicht vorübergehen ohne das Wort zu gedenken, das unser größter Dichter Goethe für den deutschen Menschen geprägt hat: Des echten Mannes wahre Feiertage sind die Tat!

„Heißt die Tat“ ertönt klangvoll ein Chor, dann nimmt Reichsorganisationsleiter Dr. Ley die Verpflichtung der Vertrauensleute ganz Deutschlands durch Ansprache vor und dann kommt der Höhepunkt des Tages: wieder hört ein einiges Volk die

**Rede des Führers,**  
Hören die Hunderttausende im Banne des großen Trommlers, des Wiederbauers unsres Vaterlandes,

## Die Befestigung der Wohnungen.

Mit dem Einsatz aller Kräfte ist seit dem Frühjahr 1933 bereits eine tiefe Welle in das Wohnungswesen der großen Städte geschlagen. Hunderttausende von gesunden Eigenheimen entstanden, aber Hunderttausende von Familien leben in Deutschland noch in ungesunden Elendsvierteln oder ohne eigene Wohnung, zusammengesprengt mit andern Familien. Wenn der Nationalismus gegenüber dem Bestreben hatte, den deutschen Arbeiter in dauernder Unzufriedenheit und im heimtückischen Proletariat zu erhalten, so stellt der Nationalsozialismus dem die entgegengesetzte Idee gegenüber.

Er will den deutschen Arbeiter der Stille und der Ruhe frei und selbstbewußt, zufrieden und volkverbunden sehen.  
Er will in ihm die Freude am Eigenheim und am Heimtrocknen erwecken. Er will, daß der schaffende Mensch nach des Tages Arbeit einen Feierabend hat, der ihn immer wieder aufs neue stark macht für den schweren Lebenskampf und der ihm Bestimmung läßt für die großen Zukunftsaufgaben seines Volkes und Staates. Dieses Ziel ist zwar nicht in kurzer Zeit zu erreichen. Es ist aber der Knappung aller Kräfte wert, unablässig daran zu arbeiten. Der Führer selbst hat mit dem Ausspruch

**Deutsches Siedlungsziel**  
das Stichwort gegeben: die Reichsregierung hat durch

## Errichtung von 15 000 Wohnungen und Mietwohnungen

in Angriff genommen werden kann. Dieses Anfangsprogramm bedeutet nicht nur, daß 15 000 deutschen Familien eine gesunde und heimatverbundene Wohnstätte erwacht, sondern auch, daß 80 bis 90 Mill. M. Baukosten der sächsischen Wirtschaft zugeführt werden. Von diesen Beiträgen müssen rund 35 Mill. M. durch 1. Hypotheken, 25 Mill. M. durch 2. Hypotheken, der Rest durch nachstellende Darlehen und Eigenkapital aufgebracht werden. So groß die Beiträge auch erscheinen, sie lassen sich schaffen, wenn jeder Bauer — sei es die Gemeinde, eine Gesellschaft oder ein einzelner — sich selbst mit um die rechtzeitige Beschaffung der benötigten Mittel kümmert.

Das Bauprogramm ist eine großartige Gelegenheit, die Stammarbeiter industrieller Unternehmen festzuhalten zu machen, so daß von der Industrie jede nur mögliche Förderung der Arbeitsbeschäftigung erwartet werden muß.

Das ist die beste Sozialfürsorge, die ein Betriebsführer seiner Volksgenossen angedeihen lassen kann; sie wird ihm den Dank nicht schuldig bleiben. Aber auch alle andern geldgebenden Stellen, insbesondere die Kreditinstitute, müssen sich ihrer hohen Verpflichtung bewußt sein. Durch die Inangriffnahme dieses Programms kann ein Heer von Bauarbeitern auf den Bauten, ebenso wie in der Bauhoffindustrie beschäftigt werden. Da die Hälfte der Baukosten reiner Lohnanteil ist,

können 60 000 Bauarbeiter neu zusätzlich Brot finden.

laufen seinem hinreichenden Friedensglocke und geloben ihm im Herzen aus neue treue Gefolgschaft.  
Ja, Hunderttausende waren es, 40 000 bis 50 000 Jungen und Mädchen umringten früh den Waldraum, und neben den 350 000, die marschierten, schauten wohl 80 000 bis 100 000 Dresdner der Feiertage zu. Eine halbe Million Menschen — doch ein Wille, — ein Volk, ein Führer. Das war der schöne Sinn dieses ersten Maiestages.

## Großer Ausklang

Der Nachmittag und Abend vereinte die Mitglieder der weiten Gefolgschaften mit ihren Betriebsführern in den Sälen. Die weiße Flotte der Dampfer brachte nach Beendigung der Kundgebung auf der Vogelwiese über 5000 Dresdner Arbeiterkameraden nach den Orten der sächsischen Schweiz. So sah man die Gefolgschaften der Ministerien, an ihrer Spitze Wirtschaftsminister Lenz, und viele andre auf großer Fahrt Stromauf. Auf einem der Dampfer konzerierte das Musikorchester der Schutzpolizei Dresden. Das Betriebsfest der Stadtverwaltung fand in drei Sälen statt. Hier besuchte Oberbürgermeister Börner die Gefolgschaftsmitglieder der sächsischen Betriebe. Bei Frohinn und Tanz verging überall froh der Abend.

# Das Treugelöbniß der D.N.N.

In den Nachmittagsstunden des 30. April fanden sich im feierlich geschmückten Trägereisenhaus der Dresdner Neuesten Nachrichten Vertrauensleute ganz Deutschlands zu einer eindrucksvollen Feierstunde zusammen. Sie galt der Verpflichtung des wiedererwählten Vertrauensrates, galt darüber hinaus der Bedeutung des großen nationalen Feiertages. Von der Wand leuchtete, umgeben von den Farben des Dritten Reichs, das Bild des Führers, des Führers unsres Vaterlandes, dessen Parole den Arbeitssameraden auch dieses Betriebs Richtschnur und Wegweiser ist. Da standen sie alle Mann für Mann, der Schriftleiter neben dem Seher, die Trägerin neben dem Angestellten und dem Betriebsleiter.

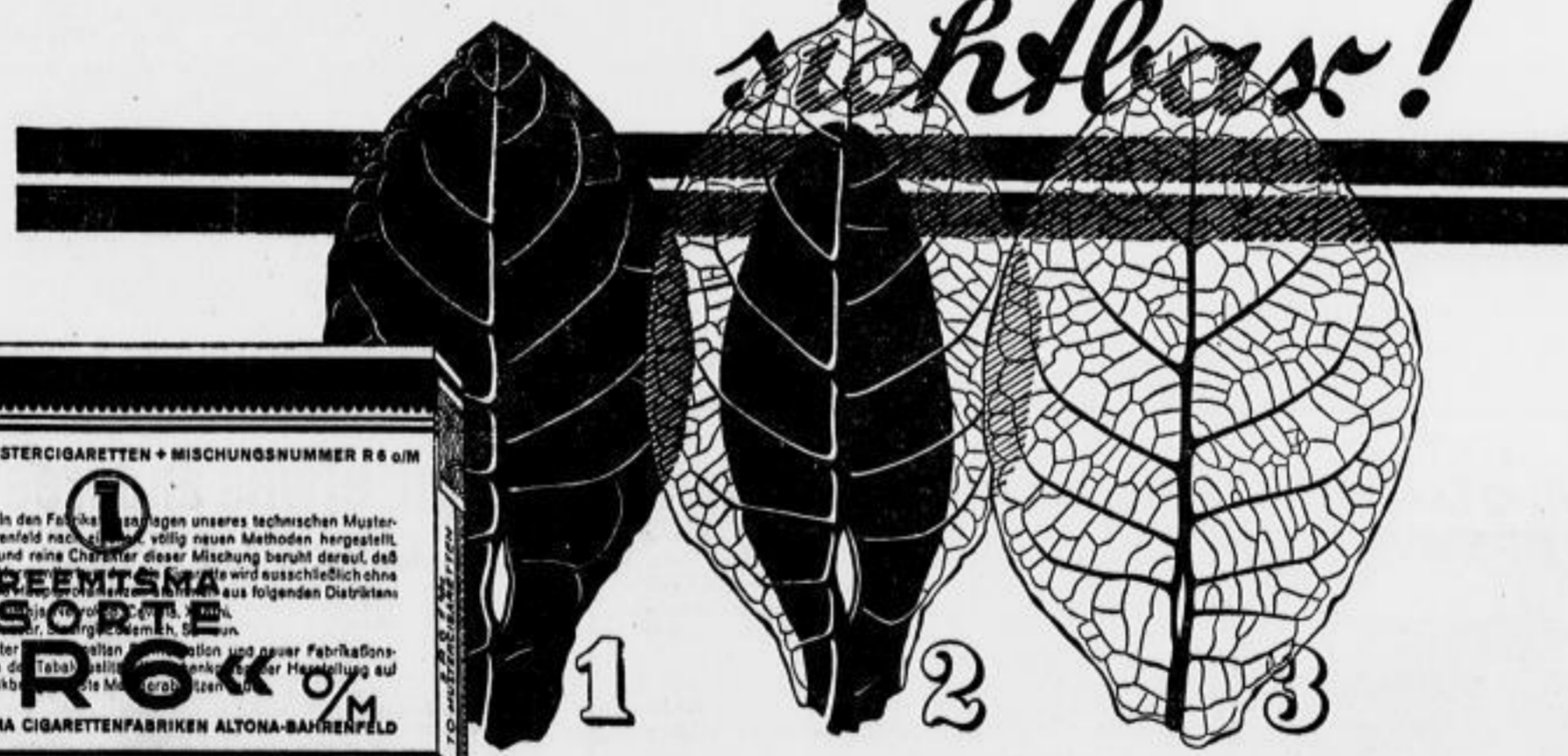
Musik leitete die Feier ein. Dann sprach zu der aufmerksam lauschenden Vertrauensgemeinschaft der Betriebsführer Dr. Dietz. Er ging von den gewaltigen Erfolgen aus, die in zwei Jahren im Kampfe gegen die Arbeitslosigkeit errungen worden seien, und wies dann darauf hin, daß dieser Kampf nur deswegen erfolgreich behanden werden konnte, weil überall im Geiste wahrer Kameradschaftlichkeit zusammengearbeitet wurde. Der Treue einer Zeitung sei besonders kompliziert und stundenlangem und verlange die reifliche und harmonische Zusammenarbeit aller Betriebsangehörigen, ganz gleich, ob sie in der technischen oder kaufmännischen Abteilung arbeiten oder in der Schriftleitung. Er dankte der Gefolgschaft für den Glauben, mit dem sie im vergangenen Jahre gearbeitet habe, dem Glauben, der auch aus dem Ergebnis der letzten Vertrauensratswahl in den D.N.N. hervorgehe, in dem

sich eine weit über das Durchschnittsergebnis hinausgehende Mehrheit für den bisherigen Vertrauensrat ansprach. Das sei der alte Geist der Arbeitssameradschaft, der den Betrieb der D.N.N. stets erfüllt habe und mit dem sich er schon so lange Zeit verbunden wisse.

Im weiteren Verlauf seiner Ausführungen dankte Dr. Dietz an den Aufruf Dr. Goebbels zum 1. Mai an, in dem die diesmalige Maifeier das Symbol der wiederkehrenden deutschen Freiheit und nationalen Souveränität genannt wird. Er erinnerte an die Geduld, mit der Deutschland sechzehn Jahre Geduld auf die Gewährung der Gleichberechtigung gewartet habe. Sie sei ihm verlangt worden. Das Ausland habe immer mehr geräkelt und insulgebehen sei auch die Unsicherheit Deutschlands um so größer geworden. Was nütze aber alles Schaffen und Arbeiten im Innern, wenn es jederzeit vom Willen fremder Mächte abhängt, ob der deutsche Arbeiter in Frieden sein Brot verdienen darf oder nicht. Die dem Zustand der Unsicherheit habe der Führer durch den Entschluß vom 18. März, der Deutschlands Wehrhaftigkeit wiederherstellt, ein Ende gemacht. Und wir in Dresden und Sachsen, das Grenzland geworden sei und insulgebehen als besonders gefährdet betrachtet werden müsse, wären ihm hierfür besonderen Dank schuldig.

Darauf legte Betriebsführer und Mitglieder des Vertrauensrates das feierliche Treugelöbniß ab. Eine kurze Ansprache des Betriebsobmanns sah sie schloß die Feier mit dem Deutschland- und dem Fortschritt-Lied.

# Fermentation nichtlos!



ERNTEN 30 BIS 32 + MUSTERCIGARETTEN + MISCHUNGSNUMMER R6 0/M

Diese Cigaretten werden in den Fabriken nach den neuesten technischen Methoden hergestellt. Der ungewöhnlich zarte und reine Charakter dieser Mischung beruht darauf, daß sämtliche Tabake zweimal durch einen Reifungsapparat geleitet werden, der ausschließlich ohne Mundstück hergestellt. Der Reifungsapparat besteht aus folgenden Distrikten:

**REEMTSMA**  
CIGARETTENFABRIKEN ALTONA-BAHRENFELD

Die Cigaretten sind Muster...  
M. F. & PH. F. REEMTSMA CIGARETTENFABRIKEN ALTONA-BAHRENFELD

Bild-Schema im Durchleuchtungsapparat  
Von den Rändern und der Spitze der Tabakblätter her schreitet die Klärung langsam fort, bis jede Blattzelle von allen Geschmacks-Unebenheiten völlig befreit ist.

Doppelt  
fermentiert  
48

1. unfermentiertes Blatt
2. während der Fermentation
3. doppelt fermentiertes Blatt wie es für die »R6« Cigarette verwendet wird.

# Dyhrenfurths neuer Himalajafilm

### Der Forscher spricht zu den Aufführungen im Ufa-Palast

Zweimal schon hat der Schweizer Geologe, Bergsteiger und Filmmann Professor Dyhrenfurth größere internationale Expeditionen ins Himalajagebiet geführt. Der Film, den er 1930 mitbrachte, war ein rein dokumentarischer Film: „Der Thron der Götter.“ 1931 war er gleichzeitig mit der deutschen Expedition, die den Ranga Parbat bestieg und deren Oberer Dyhrenfurth seinen neuen Film gewidmet hat, mit einer internationalen Expedition am „Goldenen Thron“ tätig. Die Finanzierung einer solchen Unternehmung ist heute nur mit Hilfe des Filmsapientia möglich, und dieses wieder kann nur bei Verleihung eines Spielfilms hoffen, die aufgewendeten Kosten wieder hereinzubringen. So entstand auf Dyhrenfurths amerikanischer Expedition „Der Dämon des Himalaja“, ein Trueman-Film, der im Ufa-Palast in Dresden gezeigt wird, eingeleitet durch einen Vortrag des bekannten Forschers. Ein reiner Naturfilm über die Expedition folgt später noch.

Professor Dyhrenfurth, ein Gelehrter von ruhiger Klarheit, energischer Zielbewusstheit und unerwiderter Geduld, erzählt mit lebenswunderlicher Einfachheit. Die verschiedenen Zeiten seines Lebens bilden in seiner Schilderung eine vollkommenen Einheit. Zeidern ist in der Jugend der monastische Jambur der Himalajawelt in seinen Vann gezogen hat, richtet sich sein gan-



Prof. Dyhrenfurth

zes Tun an diesem Ziel aus. Er wird ein Bergsteiger von hohen Qualitäten. Er wird ein Filmmann von vorzüglicher Vertrauenswürdigkeit mit allen technischen Voraussetzungen. Er wird ein wissenschaftlicher Dokumentarist des Himalajagebietes. 13 Gipfel dieser Bergwelt erheben sich über 8000 Meter. Vor fünf Jahren arbeitete er am Kanadens-Dzanga, einem von diesen. Von den 18 erliegenden Siebentausendern eroberten Dyhrenfurths Expeditionen die Hälfte. Diese sportlichen Erfolge sind von den wissenschaftlichen nicht zu trennen. Die Höhenphysiologischen Fragen sind heute im wesentlichen geklärt. Eine der wichtigsten Erkenntnisse, die wir Dyhrenfurth verdanken, ist die Tatsache, daß die Berge des Himalaja noch heute jährlich etwa um 8 bis 10 Zentimeter wachsen. So berichten es auch die Götter; die Götter und Dämonen, die auf den Gipfeln der Welt thronen, entsiegen sich dem Ansturm der Menschen.

Diese Gedanken führen uns in das Gebiet der tibetischen Mythik, die Dyhrenfurth auch zum Gegenstand der Spielhandlung des neuen Films gemacht hat. Diese mythische Betrachtungsweise ist grundverchieden von der intellektualistischen des Europäers; aber sie ist doch eben nur eine andere Betrachtungsweise, die sich aus der Bewußtseinsveränderung der innerasiatischen Völker ergibt. Menschen, die sich durch ihre Nähe zum Konzentration von der Bewußtseinsfähigkeit des Europäers unterscheiden, sind denen telepathische Kräfte wirken wie bei uns das Telefon, die erkaunte Erkenntnis aus zeitlichem Verweilen zu gewinnen, müssen ja die Mächte der Natur ganz anders bewerten wie wir.

Der Dämonenlande, der allgemein verbreitet ist, bildet den Kern der Handlung des Films. Der Dämon des „Goldenen Throns“ ist der große Gegner der Expedition, der die Weisheit des zur Teilnahme an der internationalen Himalajarexpedition benannten Dr. Norman in Form einer Wacke schon dabeim furchbar erschreckt. Der unter den Trägern keine Helfer hat, die das Petroleum ausgeben und die Expedition zum Scheitern bringen würden, wenn nicht die Frau des Leiters der Expedition, des Professors Wille, als Helfer in der Not ersehnt; der im Schneesturm den vorwührenden Spitzentrupp anspitzt und zwei der besten Bergsteiger abführt. Auch Norman stirbt, nachdem er im Sturm der Dämonen den Dämon vernichtet hat, in einem tibetischen Kloster; er hat den andern den Weg bereitet.

Bei jedem Film, der im wesentlichen Naturfilm ist, bildet die Spielhandlung eine Beigabe. Aber im „Dämon des Himalaja“ bildet sie doch sehr unangenehm, sich. Die Aufnahmen von der Expedition sind packend und vorzüglich gelungen. Die grandiose Bergwelt wird in ihrer ganzen Monumentalität lebendig. Gustav Dichtel ist als Darsteller des Dr. Norman voll Kraft und erdender Eindringlichkeit. Dyhrenfurth persönlich spielt den kleinen Professor Wille. Jaroslav Maron gibt seinen Fran in verständlicher Charakteristik, und Fritz Danneberg verdient als Kunde die Geliebte Normans genannt zu werden. Die aus Romantik tibetischer Mythik entwickelte Filmmusik schrieb Arthur Honegger.

# Aus der Arbeit der N.S.-Frauensschaften

Ein Blick auf die umfassende Erziehungsarbeit der zahlreichen Frauensschaften des Kreises Dresden zeigt, wie fleißig und eifrig auch auf diesem Gebiet am Aufbau des Dritten Reiches gearbeitet wird. Obwohl eine einzelne Frauenschaft mit einem Vortrag über ein wichtiges und wissenschaftliches Thema nur ein winziges Baustein zum großen Ganzen der Volkserziehung ist, ist dieses von nicht zu unterschätzender Bedeutung für die Gesamtarbeit. An dieser Stelle sei nur einiges aus der kulturellen Arbeit erwähnt.

Aus Arbeitsernst und Fröhlichkeitsfreude schätzte sich die N.S.-Frauensschaft Dölitzchen einen wohlgeleiteten Abend. Der Gedursing des Führers gab Anlaß zu tiefem Dank und zur Erinnerung an die Frau, die ihn dem deutschen Volke schenkte, an seine Mutter. Dann führte ein Referat über die Chronik der Friedrichs des Großen und Adolf Dillers ins Siedlerland der Dittmar. Mit seinen weiten Horzen und dichten Wäldern breitete es sich, geschichtlicher Erinnerung voll, vor dem geistigen Auge. Saatengrün und Weidenblau strömten Gedichte von Wäldern und Umland, Vogelstimmen und Frühlingsschall und Vogelgeplänkel auf den Fischen und frohe Gesichter der Mitgließer und Gäste ringsum.

Die Frauenschaft der Cö. Wille rief heute das Thema „Die Bedeutung des Bauerntums“ gewählt. Die Rednerin verband es, durch geschichtliche Darstellung die Entwicklung dieses wichtigsten Standes der deutschen Nation darzulegen.

Das nicht minder weise Thema „Volkstum“ wurde von der Frauenschaft der Cö. R. am 2. in der Cö. durch das Thema „Die Bedeutung des Ehestandes“ behandelt. Da unsere großen Feste eine Ueberlieferung aus den Anfangsjahren der nordischen Rasse darstellen, liegt ein tiefer Sinn in ihnen, der sich uns heute neu offenbart. Ein solcher Vortrag erhält besondere kulturelle Bedeutung für die Gegenwart durch den völkertümlichen wie erzieherischen Inhalt.

Die Frauenschaft der Cö. W. d. r. hatte sich in einer ihrer letzten Versammlungen die Befamngabe einiger Werke zur Aufgabe gestellt. Den Anwesenden wurde verständlich, daß auch die Frau die Kenntnis der neuen Werke braucht, die sie im gleichen Maße wie der Mann von ihnen betroffen wird.

Die Frauenschaft der Cö. Sch. d. r. bot eine Vortrag über „Wagners Nibelungen“. Es ist wichtig, daß auch die deutsche Frau über die Schöpfung der großen Meister ihres Volkes unterrichtet ist und ihr Wissen auf kulturellem Gebiet erweitert. Gleichzeitig brachte diese Frauenschaft ein aktuelles Thema: „Die Schichtenlösung und ihre Bedeutung für die Jugend“.

An der Frauenschaft der Cö. W. d. r. sprach Va. Heinrich über die deutschen Märchen. Dies ist nicht nur ein Vortrag für Kinder, sondern auch für Erwachsene. Den deutschen Märchen ist in reicher Fülle deutsches Kulturgut angedeutet, das in ihnen symbolisch Ausdruck findet.

Schließlich sei noch die Cö. Striesen-Rod erwähnt, in deren Versammlung die Kreisamts-

# Den Pionieren der Arbeit!

### Reichsstatthalter Ruffmann weiht das Bergarbeiterheim in Gartenstein



Phot. Ernst Reuber (Dresdner)

4 Gartenstein, 2. Mal  
Ein Jahr lang wurde Stein um Stein gefügt, wurde mit Sorgfalt und Liebe gearbeitet, um dem erholungsbedürftigen Bergmann eine Stätte zu schaffen, wo er nach Tagen, Monaten, Jahren härtester Anspannung, nach einem Leben, das zum großen Teil im Dunkel gelebt werden mußte, das Licht in vollen Zügen schürfen, das Heben und die Freude der entspannten Gemeinschaft mit den andern genießen darf. Nun ist das schönste Bergarbeiterheim in Sachsen im Erzgebirge, auf dessen Grund vor genau einem Jahr der Reichsstatthalter den ersten Spatenstich vornahm, feierlich von ihm geweiht worden.

Die Gartensteiner Überlagerungen der NSDAP, und der Beratene hatten in ihren schmalen Uniformen Aufstellung genommen. Es und Jungvolk bildeten Spalier, als der Reichsstatthalter erschien. Ein kleines Mädchen übergab ihm als Willkommensgabe einen prächtigen Fliederzweig. Dann begrüßte der Bürgermeister der Stadt Gartenstein, Rudolf Töle, den Reichsstatthalter. Reichsleiter Oberbürgermeister Töle (Widau) würdigte das in dem Bergarbeiterheim geschaffene Werk als ein Beispiel des wahren Sozialismus der Tat. Bei dem Bau hätten 12 Firmen und Handwerker Arbeit gefunden. Der Reichsleiter übergab dann dem Reichsstatthalter den Schlüssel für das Gebäude. Für die Betriebe des Zwickauer-Deisnitzer Zwickauerreviers sprach Bergdirektor Bretschneider.

der, für die Belegschaften der Bergwerke zwei Bergarbeiter den Reichsstatthalter den Dank für die Schaffung des Heims aus.  
Reichsstatthalter Ruffmann wies in seiner Rede auf den neuen Geist hin, der in Deutschland eingeatmet sei. Nur durch Eiferbereitschaft sei es möglich gewesen, dieses schöne Heim zu schaffen. Mit dem 1. Mai beginne in Sachsen ein großes Siegesjahr, das die Liebe und das Vertrauen der Regierung auch zum einseitigen Volksgenossen ausdrücken solle. Eine Beschäftigung des Heims und ein Kameradschaftsabend sollten sich an.  
Und dann ging die erste Belegschaft — 70 Mann —, die an einem 14-tägigen Ferienaufenthalte gekommen war, im Frieden dieses schönen Heims zur Ruhe.

# Der Bilderdiebstahl im Kupferschichtkabinett

### Der Dieb zu 2 Jahren 3 Monaten Gefängnis verurteilt

Vor dem Dresdner Schöffengericht stand der 46 Jahre alte Walter August Hermann Richter, der noch eine einjährige Gefängnisstrafe zu verbüßen hatte. Er erwiderte am 20. Oktober aus einer Mappe mit Nebenzeichnungen Ludwig Richter, die er sich im Kupferschichtkabinett zur Einsicht hatte vorlegen lassen, zwei wertvolle Originale im Gesamtwert von 600 M. So handelte sich um zwei Zeichnungen mit W. Richter aus „Hermann und Dorothea“, die der Angeklagte einem Antiquar zum Kauf anbot. Der Antiquar wollte die Echtheit der Bilder zunächst prüfen und gab dem Angeklagten vorläufig nur einen Betrag von 8 M. als Sicherheit. Da der Diebstahl in der Zwischenzeit bekanntgeworden und in den Zeitungen vor dem Kauf der Zeichnungen gewarnt worden war, sagte es der Angeklagte nicht, sich noch einmal bei dem Antiquar sehen zu lassen, bei dem die Bilder sicherer werden konnten. Immerhin hatte der Angeklagte sich 8 M. erscheidet und übrigens noch eine Urkundenfälschung begangen, weil er im Kupferschichtkabinett vor Auszubildung der Bildermappe auf einer Bezeichnung falsche Angaben über seine Person gemacht hatte. Dem Angeklagten sei weiter eine Reihe im Hinblick besagener Zeichnungen zur Verfügung gestellt worden, die er in Buchhandlungen entliehe, verkauft und die Erlöse verbräutet.  
Das Urteil gegen Richter lautet wegen Diebstahls, Urkundenfälschung und Mißhandlung unter Ein-

rechnung der alten Strafe auf eine Gesamtstrafe von 2 Jahren 3 Monaten Gefängnis. Das Gericht lehnte die Behauptung des Angeklagten, daß er für die Straftaten nicht verantwortlich sei, in Ueber-einstimmung mit dem medizinischen Sachverständigen als unbegründet ab.

## Ein barbarisches Paar

Das Dresdner Amtsgericht verurteilte die 30 Jahre alte Anna Vertha N. und den 25 Jahre alten Walter Albert N. wegen Kindesmishandlung zu je sieben Monaten Gefängnis.  
Beide hatten teils allein, teils gemeinsam den zehn-jährigen Jungen der Angeklagten N. wiederholt schwer mißhandelt. So hat N. den Knaben mit einer zwei Zentimeter breiten Kette geschlagen, was dem Kind erhebliche Wunden zuzog. Auch sonst war das Kind häufig schweren Mißhandlungen, zu denen ein Nothilf-Berufung fand, ausgesetzt gewesen. Mehrfach hatte die Angeklagte den Jungen festgehalten und am Schreien verhindert, während N. ihn schlug. Das Gericht folgte dem Einwand der Angeklagten, daß die Mißhandlungen nicht das anläßliche Wohl übertrieben, ebensowenig, wie es den Einwand gelten ließ, daß das Kind die Schläge verdient hätte.

## Der Kreuzchor in der Heimat

Der Dresdner Kreuzchor, der von seiner erfolgreichen Amerikareise am 3. Mai in Bremerhaven landete und am Abend in Bremen ein Konzert geben wird, trifft am Sonntag um 13.55 Uhr mit dem Weinsiger D-Vogel am Hauptbahnhof ein. Der Chor, dem bereits in Bremerhaven der Rektor des Kreuzchorvereins, Oberbürgermeister Professor Dr. Feld, die ersten Willkommensgrüße der Stadt und der Schule überbringen wird, wird von Eltern, Lehrern und Mitschülern herzlich empfangen werden. Eine Ehrenreue der Cö., die ehrenwürdigen Ehrenführer und eine Kapelle werden den Kreuzchor durch die Prager Straße zum Hauptbahnhof geleiten. Dort wird Oberbürgermeister Börner den Chor inmitten der Eltern, Lehrer, und Schülerchor im Festsaal feierlich begrüßen. An dieser Feier können bei befristeter Raumverfügung auch die Eltern und nächsten Angehörigen teilnehmen.  
Einlaßort: Neues Rathaus, Zimmer 242.

# Herr Huber GAB DEM WASSER DIE SCHULD...



In der Gegend, in der Herr Huber wohnt, ist das Wasser hart und kalkhaltig. Deshalb — meinte Herr Huber — rasierere er sich auch so schwer! Er hatte dabei übersehen, daß es Rasierseifen gibt, die dank ihrer besonderen Zusammensetzung mit dem härtesten Wasser und — nebenbei gesagt — auch mit dem härtesten Bart fertigwerden. Der Zufall brachte ihn darauf in Gestalt eines Stückes Kaloderma-Rasierseife. Ob hartes oder weiches Wasser, ob warm oder kalt, das ist Herrn Huber jetzt ganz egal. Sauber, leicht und mühelos geht der wirklich nicht sonderlich zarte Bartwuchs herunter. Und keine Spur mehr von Brennen und Spannen! Selbst beim schürstesten Ausrasieren hält der sahnige, glyzerinhaltige Kaloderma-Rasierer Schaum die Haut wundervoll kühl, glatt und geschmeidig.

**ES LIEGT AM GLYZERIN KALODERMA RASIERSEIFE**

Stück RM — 60, in Bakelit-Hülse RM 1.—  
NB. Für Herren, die eine cremeförmige Rasierseife vorziehen: Kaloderma-Rasiercreme in Tuben zu RM — 50 und 1.10

F. WOLFF & SOHN · KARLSRUHE

# Warum etwas anderes nehmen

wenn Sie in Ihrem Haushalt zum Vorteil Ihrer Familie das „Echte deutsche Jod-Siedesalz“ (früher Lüneburger Jod-Speisesalz) verwenden können? Dieses guttunende und nicht hart werdende Speisesalz ist ein hervorragendes Vorbeugungsmittel gegen Arterienverkalkung, Kropf und andere Jodmangelkrankheiten und wird bereits von Millionen verwendet. Gleichzeitig ist es ca. 30 % sparsamer im Gebrauch als andere Speisesalze, da es die Zunge salzempfindlicher macht. Es kommt also der ärztlichen Forderung nach salzreiner Kost weitgehend entgegen. Das Echte deutsche Jod-Siedesalz ist zu haben in fast allen Drogerien und Lebensmittelgeschäften zum billigen Preise von nur 30 Pf. für das Pfundpaket. (C74)  
Man achte auf die Packung mit dem Globus.

Und jetzt auch **Sport-Anzüge** im **Hosen-Haus** am Schloß Schloßstraße 23

**Noack** Dresden 3 Friesengasse 3  
Guter Kaffee billig  
Kaffee-Probierkasten  
Nestlé-Milch . . . . . Pk. 2.00  
Milkberry . . . . . Pk. 2.00  
Cestaria . . . . . Pk. 2.00  
Marzipanmischung . . . . . Pk. 1.50  
Marzipan, große Packung . . . . . Pk. 2.00 u. 2.50  
Versand von 6 Pfund an portofreie Nachnahme

**Stad. Webrod. Anzüge**  
Smoking-anzüge  
Zylinder, Klapphüte  
verleiht u. verkauft  
Räucherer  
Landhausstr. 10  
20750

**Tapeten — Reste** sehr billig! Tapetenhaus EUROPA, Bankstr. 12

**Die Kinderbrille** fertigt mit bekannter Sorgfalt **Brillen-Roettig** Prager Straße 23









Vorjahr. Tapeten

besonders billig! Tapetenhaus Moritzstraße 4



Wo Ihr Fuß auch schmerzt, wir können Ihnen helfen! Dr. Scholl's Fußpflege-System

Wieder Waggon Sinoleum Für den guten Einkauf Kenner am Altmarkt

Sinoleum-Teppiche, 2. Wahl, Partie, ganz bedruckt, moderne Muster, besonders preiswert, viele Farben, Qualität DSW. Gr. 150/200 K 7.90

Stragula-Läufer, 133 cm br., Ritr K 1.80, 110 cm br., Ritr K 1.50, 90 cm br., Ritr K 1.20, 67 cm br., Ritr K .90

Reste in Läufern und Auslegeware ganz besonders preiswert



Familien-Anzeigen

Am Sonntag den 28. April entfällt unerwartet unter Heber Vater, Schwiegervater und Großvater, Herr May Karig im Alter von 60 Jahren.

Nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden verschied nach am 29. April 1935 22.30 Uhr mein geliebter Vater und treuester Lebenskamerad, unser lieber Bruder, Schwager und Onkel, Herr Otto Hermann Engelmann

Nach schwerem, mit größter Geduld ertragenem Leiden entfiel am 30. April 1935 meine verehrte Tochter, unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante Ella Jehnigen im Alter von 38 Jahren.

Am 29. April früh 1/8 Uhr verschied plötzlich und unerwartet mein innigstgeliebter Mann, unser treuherziger, herzensguter Vater und Schwiegervater, Herr Friedrich Otto Bretschneider

Zwei nimmermüde Mutterhände ruhen für immer! Nach kurzer, schwerer Krankheit ging heute morgen unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Oma, Frau Martha Hille geb. Gatsche

Für die uns in überaus reichlichem Maße zugegangenen Beweise liebevoller Anteilnahme durch Wort, Schrift, herrliche Blumenspenden und ehrenvolles Geleit beim Heimgange unseres lieben Entschlafenen, Herrn Joseph Rostors

Zwei nimmermüde Hände ruhen für immer Nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden verschied im 72. Lebensjahre meine liebe, gute Frau, unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Schwägerin und Tante, Frau Clara Richter

Am 30. April verschied nach langem, schwerem Leiden unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Oma, Frau Selma verw. Michel im 74. Lebensjahre.

Die graue Haare Jugendliche Haarfarbe durch Haarbe-

Allen, die beim Heimgange meines lieben Mannes und unsers lieben Vaters, Josef Saft durch Wort, Schrift, Blumen und Geleit Ihre Teilnahme bekundeten.

Unsere liebe, gute Mutter ist nicht mehr! Unerwartet für uns verschied heute nach einem arbeits- und sorgenreichen Leben unsere über alles geliebte Mutter, Großmutter, Schwester und Tante, Frau Hermine verw. Krösch geb. Grünberg

Die schick gekleidete Frau bevorzugt! Seiden Schneider Altmarkt 8

Das Gedächtnis wird von mir im Sinne meines verehrten Mannes fortgeführt, und bitte um weitere Kreise unserer verehrten Rundsicht: Klara verw. Saft

Statt Raxien Infolge der Fülle überaus zahlreicher Beweise liebevoller Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen, Schmuck und ehrenvolles Geleit beim Heimgange unseres geliebten Entschlafenen, des Herrn Oberrechnungsinspektors I. R. Carl Richard Kerzschner

Bestere Familien-Nachrichten (aus anderen Zeitungen übernommen)

Wunderschöne Küchen schon für 150,- Große Auswahl Möbel-Wagner, Am See 21

43. Ja Un Der enthielt auf den Lieber d veranlaß folgender ...



murden, so daß der deutsche Export in photographischen Erzeugnissen eine erhebliche Förderung erfahren dürfte.

Herrn Rudolf Hoffmann, Direktor der Deutschen Hauptvereinnung, waren 892.900 M. Vorzugsaktien und 840.000 M. Stammaktien vertrieben. Geschäftsergebnis und Gewinn, und Verlustrechnung wurde genehmigt. Es wurde beschlossen, 6 Proz. Dividende auf die Vorzugsaktien zu verteilen und 140.744 M. vorzutragen.

Bei der Deutschen Spiegelglas-W.G. Dresden/Leipzig, die für 1934 1 1/2 gegen 4 Proz. Dividende verteilt, hat die Aktionärsversammlung weitere Fortschritte gemacht.

Wiederentnahme der Dividendenzahlung bei Teilen v. Carlsson & Co. in Rostock. Nach erheblichen Schwierigkeiten ist die Dividende für 1934, bei Erlaß des Beschlusses, vorläufig von 500.000 M. auf 200.000 M. herabgesetzt worden.

Witropa, Mitteldeutsche Schlafwagen- und Speisewagen-W.G. Die ordentliche Hauptversammlung am 28. April 1935 für das Geschäftsjahr 1934. Die Beschlüsse sind von 24,4 i. H. auf 27,7 i. H. M. geblieben. Die Abschreibungen werden mit 1,7 i. H. 2,23 i. H. M. nach vorläufiger Bemerkung über den Bestand der Abschreibungen auf dem Bilanztag bestätigt.

Schlafwagen wurden genehmigt: Generaldirektor Hoffmann (Dresden), Reichmann, stellvertretender Generaldirektor der Deutschen Reichsbahn, und Freiherr von Schröder, Präsident der Industrie- und Handelskammer Rdn. Der Geschäftsergebnis bezieht sich auf den Verlauf des laufenden Jahres als weiterhin befriedigend.

Garantübernahmen sind keine Zugaben. Fälligkeitserweise erdelt man „Zugabe“ in einem Garantübernahmevertrag des Verkäufers. In einem Gutachten des Einigungsamts Berlin vom 2. Februar 1934, das sich mit dieser Frage auseinandersetzt, heißt es:

Die Beklagte gewährt auf die bei ihr gekauften Fahrzeuge eine Garantie. In der Gewährung der Garantie erdelt die Klägerin einen Vorteil gegen die Zugabeübernahme und verlangt Unterlassung. Das Einigungsamt für Streitverhandlungsfällen kann der Ansicht der Klägerin, daß ein Garantübernehmer als unzulässige Zugabe im Sinne der Zugabeübernahme vom 8. März 1933 anzusehen sei, nicht folgen.

Die nächste Schweinezählung und -ermittlung der nichtbeschlagnahmten Schlachtkörper von Schweinen, Kühen, Schafen, Rindern, Jungtieren, Ziegen, Schafen und Jiegen in jedem der vorhergehenden drei Monate im Reich ist vom Reichs- und Preussischen Minister für Ernährung und Landwirtschaft für den 4. Juni 1935 angeordnet worden.

Schweine- und Schafzählung am 4. Juni. Die nächste Schweinezählung und -ermittlung der nichtbeschlagnahmten Schlachtkörper von Schweinen, Kühen, Schafen, Rindern, Jungtieren, Ziegen, Schafen und Jiegen in jedem der vorhergehenden drei Monate im Reich ist vom Reichs- und Preussischen Minister für Ernährung und Landwirtschaft für den 4. Juni 1935 angeordnet worden.

# Die Kaufneigung überwiegt

## Berliner Börse

Am Montagabend ist die Bourse zum großen Teil noch nicht erörtert worden. Letzte die Börse in überwiegend freundlicher Haltung ein. Das Hauptgeschäftsbildete die Umwertung des Danziger Goldens, der um 42,37 Proz. seiner bisherigen Parität ermäßigt wurde.

Gegen Schluss konnten sich die Tageshochnotierungen bei Goldschmelzen der Antike nicht behaupten. Der Weltmarkt lag etwas leichter. Der Satz für Tagesgeld stellte sich nach dem Mitteln auf 3 1/2 bis 4 Proz. und teilweise auch darunter. In Privatdiskonten war das Geschäft fast ruhmlos. Der Satz blieb unverändert 3 1/2 Proz. Etwas Interesse bestand für langfristige Schatzanweisungen.

Die Londoner Börse erdnete bei sehr stillem Geschäft ruhiger. Devisen- und Zinswerte lagen etwas freundlicher.

Table with 2 columns: Reichs- Staats-Anleihe, a.z.-F. and various bond prices.

## Mitteldeutsche Börse

Die Abwärtsbewegung der letzten Tage ist heute zum Stillstand gekommen. Vereinzelt kamen zwar noch einige andere Kursrückgänge vor — so vor allem Deutscher Papier noch einmal 2 Proz. — aber eine große Zahl von Werten konnte schon wieder kleine Kursgewinne erzielen, wenn auch das Geschäft ziemlich klein und die Stimmung launisch blieb.

Auf dem Textilwarenmarkt überwiegen die Kursrückgänge. Gallesienener Garnen gemessen 1 Proz., Dresdner Garnen 1/2 Proz. und Plauerer Garnen 3/4 Proz. Schwächer waren Textilwaren-Takt — 1 1/2, Liebermann — 1 Proz. Brauereten sah durchweg eine Kleinigkeit fester.

Unter den Papierwerten ist bei Straußhoff der Dividendenabzug zu berücksichtigen. Thode gab den 1 1/2 Proz. her. Dresdner Chromo kamen mit 107 nach 108 am Montag wieder zur Höhe. Chemiewerte durchweg leicht gebessert.

Table with 2 columns: Reichs- Staats-Anleihe, a.z.-F. and various bond prices.

Auf dem Rentenmarkt waren Staatsanleihen beliebt. Daneben Reichsbankaktien eine Kleinigkeit niedriger. Am Markt der Staatsanleihen kamen Dresdner Schatzanweisungen wieder zur Höhe. Letzte Erlöse 1928 80%, 1929 91%, letzte Erlöse 1928 80%, 1929 89%.

Die Freireiskurse. Währungs- und Wechselkurse. Wechselkurse. Wechselkurse. Wechselkurse.

Pfund und Dollar fester. Am Valutenmarkt vom 2. Mai bildete die Umwertung des Danziger Goldens das Hauptgeschäftsbild.

Amiliche Berliner Devisenkurse. Amiliche Berliner Devisenkurse. Amiliche Berliner Devisenkurse.

Eier stetig. Berliner Eiernotierungen vom 2. Mai. Berliner Eiernotierungen vom 2. Mai.

Viehabsatz mittel. Dresdner Schlachtkörper vom 2. Mai. Dresdner Schlachtkörper vom 2. Mai.

Mitteldeutsche Börse. Mitteldeutsche Börse. Mitteldeutsche Börse.

Table with 2 columns: Reichs- Staats-Anleihe, a.z.-F. and various bond prices.

# Die Warennotierungen

## Änderung der Bestimmungen über Mehltypen

Von der Wirtschaftlichen Vereinigung der Mägen- und Mehlindustrien wird eine Änderung der Bestimmungen über Mehltypen erdelt. Mit Bestimmung des Reichs- und Preussischen Ministers für Ernährung und Landwirtschaft und im Einklang mit dem Reichs- und Preussischen Minister für Ernährung und Landwirtschaft wird die Änderung der Bestimmungen über Mehltypen erdelt.

Änderung der Bestimmungen über Mehltypen. Änderung der Bestimmungen über Mehltypen. Änderung der Bestimmungen über Mehltypen.

Berliner Getreidebörse vom 2. Mai. Berliner Getreidebörse vom 2. Mai. Berliner Getreidebörse vom 2. Mai.

Berliner Getreidebörse vom 2. Mai. Berliner Getreidebörse vom 2. Mai. Berliner Getreidebörse vom 2. Mai.

Berliner Getreidebörse vom 2. Mai. Berliner Getreidebörse vom 2. Mai. Berliner Getreidebörse vom 2. Mai.

Berliner Getreidebörse vom 2. Mai. Berliner Getreidebörse vom 2. Mai. Berliner Getreidebörse vom 2. Mai.

Berliner Getreidebörse vom 2. Mai. Berliner Getreidebörse vom 2. Mai. Berliner Getreidebörse vom 2. Mai.

Berliner Getreidebörse vom 2. Mai. Berliner Getreidebörse vom 2. Mai. Berliner Getreidebörse vom 2. Mai.

Berliner Getreidebörse vom 2. Mai. Berliner Getreidebörse vom 2. Mai. Berliner Getreidebörse vom 2. Mai.

Berliner Getreidebörse vom 2. Mai. Berliner Getreidebörse vom 2. Mai. Berliner Getreidebörse vom 2. Mai.

Berliner Getreidebörse vom 2. Mai. Berliner Getreidebörse vom 2. Mai. Berliner Getreidebörse vom 2. Mai.

Berliner Getreidebörse vom 2. Mai. Berliner Getreidebörse vom 2. Mai. Berliner Getreidebörse vom 2. Mai.

Berliner Getreidebörse vom 2. Mai. Berliner Getreidebörse vom 2. Mai. Berliner Getreidebörse vom 2. Mai.

Berliner Getreidebörse vom 2. Mai. Berliner Getreidebörse vom 2. Mai. Berliner Getreidebörse vom 2. Mai.

Berliner Getreidebörse vom 2. Mai. Berliner Getreidebörse vom 2. Mai. Berliner Getreidebörse vom 2. Mai.

Berliner Getreidebörse vom 2. Mai. Berliner Getreidebörse vom 2. Mai. Berliner Getreidebörse vom 2. Mai.

Berliner Getreidebörse vom 2. Mai. Berliner Getreidebörse vom 2. Mai. Berliner Getreidebörse vom 2. Mai.

Berliner Getreidebörse vom 2. Mai. Berliner Getreidebörse vom 2. Mai. Berliner Getreidebörse vom 2. Mai.

Berliner Getreidebörse vom 2. Mai. Berliner Getreidebörse vom 2. Mai. Berliner Getreidebörse vom 2. Mai.

Berliner Getreidebörse vom 2. Mai. Berliner Getreidebörse vom 2. Mai. Berliner Getreidebörse vom 2. Mai.

Berliner Getreidebörse vom 2. Mai. Berliner Getreidebörse vom 2. Mai. Berliner Getreidebörse vom 2. Mai.

Berliner Getreidebörse vom 2. Mai. Berliner Getreidebörse vom 2. Mai. Berliner Getreidebörse vom 2. Mai.

Berliner Getreidebörse vom 2. Mai. Berliner Getreidebörse vom 2. Mai. Berliner Getreidebörse vom 2. Mai.

Berliner Getreidebörse vom 2. Mai. Berliner Getreidebörse vom 2. Mai. Berliner Getreidebörse vom 2. Mai.

# Die Warennotierungen

Über 100 R. Lebensmittel: 1. feine Sojabohne, 2. weiße Sojabohne, 3. weiße Sojabohne, 4. weiße Sojabohne.

Über 100 R. Lebensmittel: 1. feine Sojabohne, 2. weiße Sojabohne, 3. weiße Sojabohne, 4. weiße Sojabohne.

Über 100 R. Lebensmittel: 1. feine Sojabohne, 2. weiße Sojabohne, 3. weiße Sojabohne, 4. weiße Sojabohne.

Über 100 R. Lebensmittel: 1. feine Sojabohne, 2. weiße Sojabohne, 3. weiße Sojabohne, 4. weiße Sojabohne.

Über 100 R. Lebensmittel: 1. feine Sojabohne, 2. weiße Sojabohne, 3. weiße Sojabohne, 4. weiße Sojabohne.

Über 100 R. Lebensmittel: 1. feine Sojabohne, 2. weiße Sojabohne, 3. weiße Sojabohne, 4. weiße Sojabohne.

Über 100 R. Lebensmittel: 1. feine Sojabohne, 2. weiße Sojabohne, 3. weiße Sojabohne, 4. weiße Sojabohne.

Über 100 R. Lebensmittel: 1. feine Sojabohne, 2. weiße Sojabohne, 3. weiße Sojabohne, 4. weiße Sojabohne.

Über 100 R. Lebensmittel: 1. feine Sojabohne, 2. weiße Sojabohne, 3. weiße Sojabohne, 4. weiße Sojabohne.

Über 100 R. Lebensmittel: 1. feine Sojabohne, 2. weiße Sojabohne, 3. weiße Sojabohne, 4. weiße Sojabohne.

Über 100 R. Lebensmittel: 1. feine Sojabohne, 2. weiße Sojabohne, 3. weiße Sojabohne, 4. weiße Sojabohne.

Über 100 R. Lebensmittel: 1. feine Sojabohne, 2. weiße Sojabohne, 3. weiße Sojabohne, 4. weiße Sojabohne.

Über 100 R. Lebensmittel: 1. feine Sojabohne, 2. weiße Sojabohne, 3. weiße Sojabohne, 4. weiße Sojabohne.

Über 100 R. Lebensmittel: 1. feine Sojabohne, 2. weiße Sojabohne, 3. weiße Sojabohne, 4. weiße Sojabohne.

Über 100 R. Lebensmittel: 1. feine Sojabohne, 2. weiße Sojabohne, 3. weiße Sojabohne, 4. weiße Sojabohne.

Über 100 R. Lebensmittel: 1. feine Sojabohne, 2. weiße Sojabohne, 3. weiße Sojabohne, 4. weiße Sojabohne.

Über 100 R. Lebensmittel: 1. feine Sojabohne, 2. weiße Sojabohne, 3. weiße Sojabohne, 4. weiße Sojabohne.

Über 100 R. Lebensmittel: 1. feine Sojabohne, 2. weiße Sojabohne, 3. weiße Sojabohne, 4. weiße Sojabohne.

Über 100 R. Lebensmittel: 1. feine Sojabohne, 2. weiße Sojabohne, 3. weiße Sojabohne, 4. weiße Sojabohne.

Über 100 R. Lebensmittel: 1. feine Sojabohne, 2. weiße Sojabohne, 3. weiße Sojabohne, 4. weiße Sojabohne.

Über 100 R. Lebensmittel: 1. feine Sojabohne, 2. weiße Sojabohne, 3. weiße Sojabohne, 4. weiße Sojabohne.

Über 100 R. Lebensmittel: 1. feine Sojabohne, 2. weiße Sojabohne, 3. weiße Sojabohne, 4. weiße Sojabohne.

Über 100 R. Lebensmittel: 1. feine Sojabohne, 2. weiße Sojabohne, 3. weiße Sojabohne, 4. weiße Sojabohne.

Über 100 R. Lebensmittel: 1. feine Sojabohne, 2. weiße Sojabohne, 3. weiße Sojabohne, 4. weiße Sojabohne.

Über 100 R. Lebensmittel: 1. feine Sojabohne, 2. weiße Sojabohne, 3. weiße Sojabohne, 4. weiße Sojabohne.

Über 100 R. Lebensmittel: 1. feine Sojabohne, 2. weiße Sojabohne, 3. weiße Sojabohne, 4. weiße Sojabohne.

Berliner Börse

Table with columns for various stock indices and prices, including 'Festverzinsliche Werte', 'Banken', and 'Verkehr'.

Bohr. Berg. Brauerei

Table listing prices for various commodities and stocks under the 'Bohr. Berg. Brauerei' section.

Forlaufende Notierungen

Table of 'Forlaufende Notierungen' (ongoing quotations) for various goods and services.

Deutsches Geld

Table of 'Deutsches Geld' (German money) exchange rates and prices.

Antw. Schloß

Table of 'Antw. Schloß' (Antwerp Schloss) market data.

Kassakurs

Table of 'Kassakurs' (cash rates) for various currencies.

Antw. Schloß

Table of 'Antw. Schloß' (Antwerp Schloss) market data, continuing from the previous table.

Noni / Das Noniprogramm des Centraltheaters

Wenn Noni in seinen Quadratläusen über die Bühne hüpfert und seine rote Ankleidefrisur...

Rundfunk / Freitag, 3. Mai

5.30 Mittelungen für den Bazar. 6.00 Jungmannheit. 6.15 Schachklub.

Deutsches Geld

6.00 Deutsches Geld. 6.15 Deutsches Geld. 6.30 Deutsches Geld.

Die Preise in den Markthallen

Im Großhandel ist nach dem amtlichen Bericht der städtischen Marktwirtschaft...

Neue Leitstellen auf der Z

Am 1. Mai sind auf der Heberbahnlinie 7 folgende Leitstellen in Kraft getreten:

Verfassungsvertrag für 3. Mai

Der Verfassungsvertrag für den 3. Mai 1935 ist im Amtsblatt veröffentlicht.

Verfassungsvertrag für 3. Mai

Der Verfassungsvertrag für den 3. Mai 1935 ist im Amtsblatt veröffentlicht.

Amtliches

Verordnungen des Magistrats zur Ausführung des Gesetzes über die Heberbahnlinie.

Amtliches

Verordnungen des Magistrats zur Ausführung des Gesetzes über die Heberbahnlinie.

Advertisement for 'Gartengestaltung Neuanlagen' and 'Schmerzen? dann Citrovantile'.

Large advertisement for 'Stat. Dieselmotoren' (Stat. Diesel Engines) with technical details and contact information.

Das erste Mai-Wochenende

Im Fußball:

Donnerstag 1 (Deutsche Fußballmeisterschaft). Im Wettbewerb: Borussia Dortmund gegen VfB, Chemnitz in Köpenick...

... und im Handball:

Donnerstag 2 (Deutsche Handballmeisterschaft). 11 Uhr: Sportfreunde Leipzig gegen Volkssportverein Leipzig...

Fachamt für Handball, Kreis Dresden

Handball-Meisterschaften. 17.1935. Spielplan: 1. VfL 1891 gegen VfL 1892...

Hilfsfonds für den deutschen Sport

Hilfsfonds für den deutschen Sport. Am 20. April 1935 findet in der Sportschule Dresden ein 12. Treffen der Hilfsfonds...

Arbeitsdienst und Leibesübungen

Vereinbarung zwischen Reichssportführer und Reichsarbeitsführer

Zwischen dem Reichssportführer u. Tatkammer und Oken und dem Reichsarbeitsführer wird eine Vereinbarung über die Einmündung...

Dreikampf im Schwimmen

Sudetendeutsche in Dresden - Heute Donnerstag Auswahlkämpfe

Am Donnerstag eröfnet um 10 Uhr im Gärtchen die Stadt...

Die besten Amateurstraßenfahrer

Die besten Amateurstraßenfahrer. Die Nationalmannschaft der Straße...

Steuerbefreiung für Olympia-Besucher

Steuerbefreiung für Olympia-Besucher. Der Reichsminister der Finanzen hat angedeutet...

Amateurboxkämpfe in Radeberg

Amateurboxkämpfe in Radeberg. Die Nationalmannschaft des RfV...

... und in Pirna

... und in Pirna. In Pirna liegt der Vorbericht 24 ebenfalls...

Italien meldet zum Ausrennen

Italien meldet zum Ausrennen. Für das internationale Ausrennen für Wagen...

DKW-Sieg bei der Wüstenfahrt

DKW-Sieg bei der Wüstenfahrt. Einem großen Erfolg für die deutsche Automobilindustrie...

Neue Olympia-Hoffnung



Der Wandbühnen-Politist Schröder vom Volkssportverein, konnte, wie berichtet, bei einem Ausdickungskampf in Wandbühnen...

Vereinsnachrichten

Vereinsnachrichten. Turnabteilung der Sportvereine im Allgemeinen...

Die Pferderennen

Die Pferderennen. Wiederrennen zu Wilmanns-Platz...







Deutscher Wermutwein Würzig, süßlig

-.78 Liter

Im Gefäß des Käufers 5 Prozent Rabatt in Marken

GÖRLITZER Waren-Einkaufs-Vereln A-G

Vertretungen finden und suchen

Röstkaffee Top, Kakao, prima Qualitäten...

Besseres Stubenmädchen 18-21 Jahre, in all. hinst. Arbeiten...

Aelt. Wirtschaftlerin in französisch. Haushalt...

Hausmädchen 18-21 Jahre, in all. hinst. Arbeiten...

Zimmermädchen sofort gesucht. Hotel Erzgeb. Hof, Radlumbad Oberschlema...

Vertreter für Dresden u. Sachsen...

Stellen finden Männliche

Jüngere, tüchtige Stenotypistin

Ostermädchen für in Handarbeit...

Bedienung Jung. hübsch, kräftig...

Küchenmädchen gesucht. Hammet, Nothaler Hof...

Bedienung Jung. hübsch, kräftig...

Küchenmädchen gesucht. Hammet, Nothaler Hof...

Bedienung Jung. hübsch, kräftig...

Küchenmädchen gesucht. Hammet, Nothaler Hof...

Bedienung Jung. hübsch, kräftig...

Küchenmädchen gesucht. Hammet, Nothaler Hof...

Bedienung Jung. hübsch, kräftig...

Grütleute in Eisenbahn...

Suche Stellung als Hausmädchen...

Wirden sucht Stellung...

Wirtschaftlerin in all. hinst. Arbeiten...

Automarkt Verkaufte 8/40-Opel-Lim.

15/80 Adler-Pullman-Limousine...

8/28 Ford...

Bedienungsstellen...

Steuerr. Kleinauto...

Suche heuerfr. Wagen...

Auto-Verleih...

Motorräder...

DKW Motorräder...

DKW Motorräder...

DKW Motorräder...

DKW Motorräder...

DKW Motorräder...

DKW Motorräder...

DKW Motorräder...

DKW Motorräder...

DKW Motorräder...

DKW Motorräder...

DKW Motorräder...

Suche Stellung als Hausmädchen...

Wirden sucht Stellung...

Wirtschaftlerin in all. hinst. Arbeiten...

Automarkt Verkaufte 8/40-Opel-Lim.

15/80 Adler-Pullman-Limousine...

8/28 Ford...

Bedienungsstellen...

Steuerr. Kleinauto...

Suche heuerfr. Wagen...

Auto-Verleih...

Motorräder...

DKW Motorräder...

DKW Motorräder...

DKW Motorräder...

DKW Motorräder...

DKW Motorräder...

DKW Motorräder...

DKW Motorräder...

DKW Motorräder...

DKW Motorräder...

DKW Motorräder...

DKW Motorräder...

DKW Motorräder...

Advertisement for 'Herrn Bekleidung' (Men's Clothing) featuring illustrations of men in suits and coats, and a list of clothing items with prices.

Advertisement for 'Renner' bicycles, featuring the brand name in large letters and text about quality and price.

Advertisement for 'Zündapp' motorcycles, listing various models and prices.

Advertisement for 'National' bicycles, highlighting features like 'Haupt-Niederlage' and 'WLangohr'.

Advertisement for 'Mühle' bicycles, listing models like 'Mühlitzer' and 'Mühlener'.

Advertisement for 'Schröder' bicycles, listing various models and prices.

Advertisement for 'Menzel' bicycles, listing models like 'Menzel junior' and 'Menzel senior'.

Advertisement for 'Adler-Mifa-Göricke' bicycles, listing models like 'Adler-Mifa-Göricke' and 'Adler-Mifa-Göricke junior'.

Advertisement for 'Burnus' raincoats, featuring an illustration of a raincoat and text about quality and price.

Vertical text on the far left edge of the page, partially cut off.

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off.

# NAPOLEON UND Marie Louise

## Die verschollenen Briefe Napoleons an seine zweite Frau

IV.

Copyright United Feature Syndicate

Aber Napoleon fühlte sich geteilt. Österreich und Preußen waren zur Waffenruhe verpflichtet — von den kleinen deutschen Staaten, von Italien, Holland, Portugal, Polen ganz zu schweigen — in der Klauke sollten ihn neue Bündnisse mit Schweden und der Türkei bedecken. Das Wagnis mußte gelingen.

Am 9. Mai 1812 verließen Napoleon und Marie Louise Paris und den „kleinen König“, um in Dresden eine Schaar großer Könige um sich zu versammeln. Ihr Zug durch Frankreich und dann durch deutsches Land wurde zu einem Triumphzug angebahnt. Alle Residenzen, alle Bürgerstädte huldigten dem Imperator. Und alle Großen Europas eilten nach Dresden, um sich das Vertrauen des Schirmherrn des europäischen Friedens zu sichern. Hier traf Marie Louise ihre Familie an, den immer forresten und kühnen Kaiser Franz und die leidenschaftlich stolze Kaiserin Maria Theresia. Sie trat ihnen als Kaiserin von Frankreich entgegen. Durch den Bruch ihrer Gewandung stellte sie die schäblichste Zitielmutter bei allen Festlichkeiten in den Schatten. Napoleon wählte zur Zurückhaltung — es gab Auftritte, Marie Louise weinte und erhielt ihren Willen. In den Kreisen des österreichischen Hofes war man nicht wenig betroffen, als Marie Louise sich vor aller Welt als französische Patriotin bekannte und die Vorzüge ihrer neuen Heimat vor der alten mit lebhaften Worten pries. Metternich rannte bedeutend die Seiten. Hatte der Rat des Kaisers Franz solche Früchte getragen?

Der Eindruck des Dresdener Festenlages sollte den Jaren nicht verwaschen, einzulassen. So mußte der Reich nach Russland angetrieben werden. Am 29. Mai in aller Frühe nahm Napoleon von Marie Louise Abschied, um nach Ostpreußen zu reisen, wo die Armee zum Abmarsch schon bereit stand.

Wenige Stunden nach der Abfahrt geht bereits ein Kurier mit einem Bilet an Marie Louise ab.

Reichenbach-Oberlausitz, 11 Uhr morg.

Ma bonne Louise, ich habe hier haltmachen lassen, um zu frühstücken. Ich benutze die Gelegenheit, um Dir zu schreiben und Dir ans Herz zu legen: sei fröhlich, und mach' Dir keinen Kummer! Alle Versprechungen, die ich Dir gemacht habe, werden eingehalten werden; unsere Trennung wird nur kurze Zeit dauern! — Da weißt, wie sehr ich Dich liebe, es ist mir unbedingt nötig, zu wissen, daß Du wohl und ruhig bist.

Adieu, süße Freundin, tausend Küsse! N.

Heber Wagon geht die Fahrt nach Polen. So dauert Tage, bis Napoleon ein Lebenszeichen erhalten kann — und die Entfernung wird noch immer größer werden!

den 30. Mai, 10 Uhr abends

Liebste Freundin, ein wenig ermüdet und stäubig komme ich in Posen an. Ich werde gleich zu Bett gehen, aber ich will das nicht tun, ohne Dir vorher ein Wort zu schreiben. Noch habe ich keinen Brief von Dir bekommen — aber ich hoffe morgen! — Ich hoffe also, daß es Dir gut geht und Du vernünftig bist.

Adieu, meine süße Louise, ich möchte bei Dir sein. Das wird bald werden, ich hoffe es bestimmt.

Ganz der Deine Nap.

Am nächsten Tage — Napoleon ist in Polen geblieben, um politische Führer zu empfangen und bei ihnen Stimmung zu machen — überbringt ihm ein Kurier die Korrespondenz aus Dresden.

Posen, den 1. Juni, 6 Uhr abends

Liebste Freundin, ich habe drei Briefe auf einmal erhalten. Ich fand es auch schon zu lange, zwei Tage ohne Nachricht von Dir zu sein. Mit Sorge erfahre ich, daß Du traurig bist, und ich weiß der Prinzessin Therese Dank, daß sie Dich zu einem Spaziergang ermuntert hat.

Mir geht es gut. — Empfiehl mich herzlich Deiner Tante und auch der königlichen Familie von Sachsen!

Da hast Grund, an mich zu denken. Da weißt, ich liebe Dich, und es ist mir hart, daß ich Dich nicht mehr zwei- oder dreimal am Tage sehen kann. Aber ich denke, daß in drei Monaten alles erledigt sein wird. Adieu, mio dolce amore!

Ganz der Deine N.

Am nächsten Tage trifft ein neuer Bote aus Dresden ein — der Graf Harbonne, derselbe, der einst bei Metternich und Kaiser Franz das Terrain für die Heirat sondiert hatte. Er fährt mit Napoleon nach Thorn.

Thorn, den 3. Juni

Ma bonne Louise, Narbonne hat mir von Dir berichtet und mir gesagt, daß Du recht traurig bist. Das ist nicht recht — Du hast mir doch versprochen, Mut zu haben und ruhig zu sein! In dieser Stunde wirst Du schon in Prag sein und Deine ganze Familie sehen; das wird eine Freude für Dich sein, und ich teile sie von Herzen. Aus Paris sind gute Nachrichten gekommen, der König befindet sich wohl.

Adieu, mio dolce amore, liebe den wieder, der Dich so sehr liebt!

Ganz der Deine Nap.

Marie Louise ist nach Prag gefahren und lebt eine Zeitlang im Familienkreise — Grund genug für Napoleon, in jedem Bilet Komplimente an das kaiserliche Paar einzuschließen — besonders an die Kaiserin Lubovica.

Er selbst aber muß zur Armee — nach Danzig.

Danzig, den 9. Juni, 6 Uhr

Ma bonne Louise, ich habe noch keinen Brief von Dir, seit Du nach Böhmen abgefahren bist, aber ich hoffe, heute abend einen zu erhalten und zu erfahren, daß Du das Zusammensein mit Deinen Schwestern genießt.

Seit zwei Uhr früh bin ich zu Pferde, mittags komme ich nach Hause, schlafe zwei Stunden, und den Rest des Tages beschütze ich Truppen — das ist mein Tageslauf. Meine Gesundheit ist sehr gut; der kleine König befindet sich wohl und wird nun entwöhnt werden. Ich hoffe, Du hast auch Nachrichten von ihm.



Aus Dresdens Napoleonzelt: Plündernde französische Soldaten in Dresdens Straßenzug.  
Nach einem alten Bild



Die Schlacht bei Dresden

Nach einem zeitigen Bild des Dresdener „Illustrations"

Eine Woche braucht man die Post — wie jeden Tag vergehen also bis zu einer Antwort. Napoleon schreibt jeden Tag — obwohl eigentlich nichts zu berichten ist; aber es ist ihm unmöglich, einen Kurier abgehen zu lassen, ohne ihm ein paar Zeilen an Marie Louise mitzugeben, sei es auch nur dies, das immer wiederkehrt: „Meine Sachen stehen gut, meine Gesundheit ist vorzüglich — Adieu, süße Freundin!"

Und auch Marie Louise schreibt oft; aus den Journaleintragen des Kaisers wissen wir, daß sie von der Reise nach Saint-Cloud dreizehn Briefe geschrieben hat — Ihren Wortlaut kennen wir nicht. Wohl aber haben wir ihren Brief an Kaiser Franz aus Mainz: „Gott wolle, daß ich den Kaiser bald wiedersehe; denn die Trennung lastet viel zu schwer auf mir.“ Am 10. Juli beginnt der Vormarsch auf Weidau.

Gleibokowo, den 18. 8 Uhr nm.  
Liebe Freundin, ich bin hier in einem Barfüßerkloster einquartiert, in einer sehr schönen Gegend. Da steht, daß ich schon sechzig Meilen von Wilna bin — weiter fort von Dir! Ich hoffe, daß Du nun in Saint-Cloud angekommen bist. Unarme zweimal Deinen Sohn für mich — man ang, er ist so reizend.

Ich denke, es wird Dir passen, zur Feier meines Geburtstages nach Paris zu gehen, und wie ich sonst dem öffentlichen Konzert beizuwohnen. Du kannst auch die Spitzen der Behörden und das diplomatische Korps empfangen und große Cour halten.

Adieu, mio dolce amore — gehab Dich wohl!

Nap.

Immer länger dauert es, bis ein Brief erreicht. Marie Louise ist schon lange in Paris, da erhält Napoleon erst ihren Brief aus Mainz.  
(Dresdener Foto)

Es verlangt mich sehr, Dich zu sehen; trotz aller meiner Tätigkeit und aller Müdigkeit fühle ich doch, daß mir etwas mangelt: die süße Gewohnheit, Dich mehrmals am Tage zu sehen.

Adieu, mio bene. Gehab Dich wohl, sei fröhlich und zufrieden, das ist der Weg, mir Freude zu machen!

Dein treuer Gatte Nap.

Der Weg von Danzig nach Königsberg führt Napoleon über Marienburg. Fort erzählt er die ersten Briefe Marie Louise aus Prag. Durch Triumphbogen war sie dort eingezogen, Kavalleriegeschwadronen hatten sie eingeleitet, und dann: Säule, Kanone, Feuerwerke — Gründe genug, sich ausgiebig erkennen zu lassen. Inmitten aller Beifügungen und Beratungen nimmt sich Napoleon die Zeit, genau zu erwägen, wie das am besten zu machen sei.

Marienburg, den 12. 7 Uhr morg.

Ma bonne Louise, meine Vorahnung hat mich nicht getuscht: ich habe vier Briefe von Dir bekommen. Es muß für Dich sehr reizend sein, daß Du Deine Schwestern und Deine Onkel sehen kannst. Sage dem Erzherzog Karl, welche Achtung ich für ihn habe! Ich nehme an, Du hast dem Fürsten Clary, bei dem Du wohnst, ein Geschenk gemacht; das ist so brauchbar. Wenn nicht, tust Du es wohl bei Deiner Abreise aus Prag.

Man muß keine goldenen Tabakdosen schenken — das gehört sich nicht; gib Ringe mit Deinem Monogramm — je nachdem für 1200, 2000, 3000 und 6000 Francs. Such' darüber mit dem Großkammerer! Gib viel Geld an alle, die Dir bis jetzt gedient haben, und an Deine früheren Erzieher! Ich nehme an, daß Montessoulou Dir schon Dein Junge ausgezahlt hat, damit Du viel ausgeben kannst.

Sieh auch zu, was Du der Stadt Prag beim Abschied geben kannst, um ihr eine Erinnerung an Deinen Aufenthalt zu lassen — man würde es von Paris kommen lassen können.

Und dann: laide niemals, daß man in Deiner Gegenwart zweideutig über Frankreich und seine Politik spricht.

Ganz der Deine

Napoleon.

Auch während Napoleon in Königsberg die Clappentage inspiziert und dann über Insterburg in Gumbinnen die Hauptmacht seiner Armee erreicht, gelten seine Gedanken besonders der kaiserlichen Witwe.

Marie Louise soll der Kaiserin von ihm gute Besserung wünschen, sie soll für die österreichischen Veteranen der letzten Kriege spenden, sie soll niemandem verzeihen — sie ist für den guten Ruf Frankreichs verantwortlich. Dazwischen Redungen über das Ergehen des „kleinen Königs" — „er wird größer, er hängt an zu laufen". Und jedesmal: „Ich möchte bei Dir sein", die Zeit wird mir lang", „einen Kuß auf Deinen süßen Mund".

Endlich sind die Vorbereitungen beendet, die Armee legt sich in Warschau. Heber Komu geht es nach Wilna. Siegesgewissheit erklärt den Kaiser.

Wilna, den 30. Juni, 1 Uhr

Geliebte Freundin, ich bin hier in Wilna sehr beschäftigt, meine Sachen stehen vorzüglich, die Pläne des Feldzuges sind durchkreuzt, mein Befinden ist glänzend, ich denke an Dich. Ich weiß, wie Du die Firmorgie Deines Vaters genießt, der sich sehr um Dich kümmert. Danke ihm auch in meinem Namen! Empfiehl mich aller Welt! An der Krankheit der Kaiserin nehme ich herzlichen Anteil! — Dem kleinen König geht es vorzüglich.

Wilna ist eine wunderschöne Stadt mit 40 000 Seelen. Ich wohne in einem ganz schönen Hause, wo vor ein paar Tagen noch der Kaiser Alexander logiert hat — weit entfernt, zu ahnen, daß ich schon so in der Nähe wäre.

Adieu, Hebe Freundin!

Ganz der Deine N.

Die Russen haben sich nicht zum Kampfe gestellt, sie sind verschwunden — der Vormarsch muß angetreten werden.

Während Napoleon ihn vorbereitet, folgt er in Gedanken Marie Louise, die am 6. Juli von Prag nach Frankreich ausbrechen will.

Wilna, den 8. Juli

Liebe Freundin, es war Dir sicher sehr schmerzhaft, Deinen Vater verlassen zu müssen, der so gut zu

Dir gewesen ist. Ich teile Deinen Kummer. Jetzt bist Du sicher gerade mit Deinem Onkel, dem Großherzog von Württemberg, zusammen. Mache nur von jetzt ab kleine Tagesreisen. In Frankreich wird man Dich offiziell empfangen — es würde unangenehm wirken, wenn Du inkognito reisen wölltest. Bleibe einen Tag oder zwei in Mainz! Einen Tag kannst Du in Compiegne bleiben, dann wirst Du noch zur rechten Zeit in Saint-Cloud sein.

Der Papst ist in Fontainebleau. Wenn Du in Saint-Cloud ankommst, laß ihn fragen, was es Neues gibt und ob er sich wohl befindet. Da kannst ihm auch einen kleinen Brief schreiben — aber nur ganz unformlich.

Adieu, liebe Freundin, es ist heiß — meine Sachen stehen gut.

Ganz der Deine N.

## Winterwetter im Mai

### Schneesturm in Ostpreußen

× Königsberg, 2. Mai

Der plötzliche Wetterumschlag hat in der ganzen Provinz erhebliche Schneefälle zur Folge gehabt. Im Süden hat sogar Frost eingekehrt, so daß der Schnee mehrere Tage liegen bleiben dürfte. In Marienwerder hatte die Schneedecke bereits um 8 Uhr eine Höhe von 20 Zentimeter. In der Gegend zwischen Randersberg und Heilsberg tobte der Schneesturm mit besonderer Gewalt. Teilweise herrschte Windstärke 7. Schneewehen bis zu

1,50 Meter bildeten sich. Zahlreiche Kraftwagen blieben im Schnee stecken, mußten ausgeholfen werden und vielfach Vorspann nehmen. Seit Menschengedenken hat man auch in Ostpreußen am 1. Mai derartige Schneefälle nicht mehr beobachtet.

### Warschau im Schnee

× Warschau, 2. Mai. Ganz Polen wurde in der Nacht zum Donnerstag von schweren Schneestürmen heimgesucht. Die polnische Landeshauptstadt ist tief verschneit.

## Neue Fluglinien eröffnet

Mailand - Frankfurt a. M. - Amsterdam und Oslo - Göttingen - Kopenhagen

× Berlin, 2. Mai

Am 1. Mai wurde die neue Fluglinie Mailand - Frankfurt a. M. - Amsterdam eröffnet, die gemeinsam von der Deutschen Luftfahrt und der holländischen Luftfahrtgesellschaft K. V. M. betrieben wird. Bei diesem Wetter anbieten auf dem Mailänder Flughafen die ersten Maschinen der neuen Verkehrsroute, ein deutsches Junkers-Flugzeug mit Vertretern der Berliner und der Frankfurter Presse und eine holländische Maschine mit Fluglinien aus Amsterdam. Zum Empfang hatten sich zahlreiche Vertreter der deutschen und der holländischen Kolonie eingefunden.

Die neue Fluglinie — sie wird während der Sommermonate betrieben — stellt eine außerordentlich schnelle Verbindung zwischen Italien, Belgien, Frankreich und Holland her. Sie erhält noch erhebliche Bedeutung durch direkten Anschluß von Amsterdam nach London. Die Flugzeit Frankfurt a. M. - Mailand, beträgt nur rund zwei Stunden.

### Todesurteil vollstreckt

× Berlin, 2. Mai

In Gäßow, Mecklenburg, ist am 30. April der vom dortigen Schwurgericht am 27. November 1934 wegen Mordes und wegen verführter und vollendeter Raubtötung zum Tode und zu 15 Jahren Zuchthaus verurteilte Herbert Wittmann hingerichtet worden.

Der Fahrer und Reichsfahrer hat von dem Veranlassungsberechtigten keinen Gebrauch gemacht, weil Wittmann ein gewohnheitsmäßiger Zitielmutterverbrecher ist, der zur Verkleidung seiner Gesichtszüge vor feinerlicher Gewalttat, auf einem Morde nicht zurückzuführen ist.

### Drei Todesopfer eines Kraftwagenunfalls

× Kopenhagen, 2. Mai

Ein schweres Verkehrsunfall ereignete sich am Mittwochabend bei Høkerød auf der Insel Seeland. Ein mit drei Personen besetzter schwedischer Kraftwagen wurde an einem unbewachten Bahnübergang von einem Motorzug erfasst und etwa zehn Meter weit mitgeschleift. Dabei entgleiste der Triebwagen des Zuges. Der Kraftwagen wurde vollständig zerstört. Die drei Insassen des Autos — sie stammten aus Malmö und Helsingborg — wurden an der Stelle getötet. Einer der Verunglückten ist der schwedische Multimillionär und Schiffseigner Konrad Erik Sand aus Helsingborg.

# Tanz-Varieté

## „Vaterland“

Prager Straße 6 / Ruf 14777

Des großen Erfolges wegen ist das Gastspiel der **Drei Original Wiener Straßenfänger** verlängert worden.

Besten populärster Anführer **Dr. Peter Gahse** bringt Konzerten aus eigener Feder sowie die weiteren **Kabarett-Attraktionen** u. a. Morland, kom. Sprechjongleur

Royale Harry u. Pouch mit seinen 6 Musikern spielt zum Tanz

**Nachmittags 4 und abends 8 Uhr / Polizeistunde 3 Uhr**

Des anhaltenden Erfolges wegen bis einschl.

## Sonnabend

die große Ufa-Tonfilm-Operette:

# Zigeunerbaron

mit Adolf Wohlbrück, Hansi Knoteck, Fritz Kampers

**Wo.: 4<sup>00</sup> 6<sup>30</sup> 9<sup>00</sup>**



## Annabella

die einzigartige Künstlerin in dem einzigartigen Film:

# Natascha

Der Liebesroman einer russischen Generalstochter

## Sonntag

große Premiere

**UNIVERSUM**

### Wohnungstausch

#### Löbtauer Straße

#### sonnige Wohnung:

Stu., Ra., B., ist sofort zu tauschen oder per 1. Juni 1935 aus. ebenfalls od. 3-Zimm.-Wohn. St. Gasse an D. Straße, St. Gasse, 12. Tel. 10914.

### Zu vermieten

#### Wohnungen

#### Drei- bis Vier-Zimmer-Neubau-Wohnungen

40- u. 50- u. 100- u. 150- u. 200- u. 300- u. 400- u. 500- u. 600- u. 700- u. 800- u. 900- u. 1000- u. 1100- u. 1200- u. 1300- u. 1400- u. 1500- u. 1600- u. 1700- u. 1800- u. 1900- u. 2000- u. 2100- u. 2200- u. 2300- u. 2400- u. 2500- u. 2600- u. 2700- u. 2800- u. 2900- u. 3000- u. 3100- u. 3200- u. 3300- u. 3400- u. 3500- u. 3600- u. 3700- u. 3800- u. 3900- u. 4000- u. 4100- u. 4200- u. 4300- u. 4400- u. 4500- u. 4600- u. 4700- u. 4800- u. 4900- u. 5000- u. 5100- u. 5200- u. 5300- u. 5400- u. 5500- u. 5600- u. 5700- u. 5800- u. 5900- u. 6000- u. 6100- u. 6200- u. 6300- u. 6400- u. 6500- u. 6600- u. 6700- u. 6800- u. 6900- u. 7000- u. 7100- u. 7200- u. 7300- u. 7400- u. 7500- u. 7600- u. 7700- u. 7800- u. 7900- u. 8000- u. 8100- u. 8200- u. 8300- u. 8400- u. 8500- u. 8600- u. 8700- u. 8800- u. 8900- u. 9000- u. 9100- u. 9200- u. 9300- u. 9400- u. 9500- u. 9600- u. 9700- u. 9800- u. 9900- u. 10000- u. 10100- u. 10200- u. 10300- u. 10400- u. 10500- u. 10600- u. 10700- u. 10800- u. 10900- u. 11000- u. 11100- u. 11200- u. 11300- u. 11400- u. 11500- u. 11600- u. 11700- u. 11800- u. 11900- u. 12000- u. 12100- u. 12200- u. 12300- u. 12400- u. 12500- u. 12600- u. 12700- u. 12800- u. 12900- u. 13000- u. 13100- u. 13200- u. 13300- u. 13400- u. 13500- u. 13600- u. 13700- u. 13800- u. 13900- u. 14000- u. 14100- u. 14200- u. 14300- u. 14400- u. 14500- u. 14600- u. 14700- u. 14800- u. 14900- u. 15000- u. 15100- u. 15200- u. 15300- u. 15400- u. 15500- u. 15600- u. 15700- u. 15800- u. 15900- u. 16000- u. 16100- u. 16200- u. 16300- u. 16400- u. 16500- u. 16600- u. 16700- u. 16800- u. 16900- u. 17000- u. 17100- u. 17200- u. 17300- u. 17400- u. 17500- u. 17600- u. 17700- u. 17800- u. 17900- u. 18000- u. 18100- u. 18200- u. 18300- u. 18400- u. 18500- u. 18600- u. 18700- u. 18800- u. 18900- u. 19000- u. 19100- u. 19200- u. 19300- u. 19400- u. 19500- u. 19600- u. 19700- u. 19800- u. 19900- u. 20000- u. 20100- u. 20200- u. 20300- u. 20400- u. 20500- u. 20600- u. 20700- u. 20800- u. 20900- u. 21000- u. 21100- u. 21200- u. 21300- u. 21400- u. 21500- u. 21600- u. 21700- u. 21800- u. 21900- u. 22000- u. 22100- u. 22200- u. 22300- u. 22400- u. 22500- u. 22600- u. 22700- u. 22800- u. 22900- u. 23000- u. 23100- u. 23200- u. 23300- u. 23400- u. 23500- u. 23600- u. 23700- u. 23800- u. 23900- u. 24000- u. 24100- u. 24200- u. 24300- u. 24400- u. 24500- u. 24600- u. 24700- u. 24800- u. 24900- u. 25000- u. 25100- u. 25200- u. 25300- u. 25400- u. 25500- u. 25600- u. 25700- u. 25800- u. 25900- u. 26000- u. 26100- u. 26200- u. 26300- u. 26400- u. 26500- u. 26600- u. 26700- u. 26800- u. 26900- u. 27000- u. 27100- u. 27200- u. 27300- u. 27400- u. 27500- u. 27600- u. 27700- u. 27800- u. 27900- u. 28000- u. 28100- u. 28200- u. 28300- u. 28400- u. 28500- u. 28600- u. 28700- u. 28800- u. 28900- u. 29000- u. 29100- u. 29200- u. 29300- u. 29400- u. 29500- u. 29600- u. 29700- u. 29800- u. 29900- u. 30000- u. 30100- u. 30200- u. 30300- u. 30400- u. 30500- u. 30600- u. 30700- u. 30800- u. 30900- u. 31000- u. 31100- u. 31200- u. 31300- u. 31400- u. 31500- u. 31600- u. 31700- u. 31800- u. 31900- u. 32000- u. 32100- u. 32200- u. 32300- u. 32400- u. 32500- u. 32600- u. 32700- u. 32800- u. 32900- u. 33000- u. 33100- u. 33200- u. 33300- u. 33400- u. 33500- u. 33600- u. 33700- u. 33800- u. 33900- u. 34000- u. 34100- u. 34200- u. 34300- u. 34400- u. 34500- u. 34600- u. 34700- u. 34800- u. 34900- u. 35000- u. 35100- u. 35200- u. 35300- u. 35400- u. 35500- u. 35600- u. 35700- u. 35800- u. 35900- u. 36000- u. 36100- u. 36200- u. 36300- u. 36400- u. 36500- u. 36600- u. 36700- u. 36800- u. 36900- u. 37000- u. 37100- u. 37200- u. 37300- u. 37400- u. 37500- u. 37600- u. 37700- u. 37800- u. 37900- u. 38000- u. 38100- u. 38200- u. 38300- u. 38400- u. 38500- u. 38600- u. 38700- u. 38800- u. 38900- u. 39000- u. 39100- u. 39200- u. 39300- u. 39400- u. 39500- u. 39600- u. 39700- u. 39800- u. 39900- u. 40000- u. 40100- u. 40200- u. 40300- u. 40400- u. 40500- u. 40600- u. 40700- u. 40800- u. 40900- u. 41000- u. 41100- u. 41200- u. 41300- u. 41400- u. 41500- u. 41600- u. 41700- u. 41800- u. 41900- u. 42000- u. 42100- u. 42200- u. 42300- u. 42400- u. 42500- u. 42600- u. 42700- u. 42800- u. 42900- u. 43000- u. 43100- u. 43200- u. 43300- u. 43400- u. 43500- u. 43600- u. 43700- u. 43800- u. 43900- u. 44000- u. 44100- u. 44200- u. 44300- u. 44400- u. 44500- u. 44600- u. 44700- u. 44800- u. 44900- u. 45000- u. 45100- u. 45200- u. 45300- u. 45400- u. 45500- u. 45600- u. 45700- u. 45800- u. 45900- u. 46000- u. 46100- u. 46200- u. 46300- u. 46400- u. 46500- u. 46600- u. 46700- u. 46800- u. 46900- u. 47000- u. 47100- u. 47200- u. 47300- u. 47400- u. 47500- u. 47600- u. 47700- u. 47800- u. 47900- u. 48000- u. 48100- u. 48200- u. 48300- u. 48400- u. 48500- u. 48600- u. 48700- u. 48800- u. 48900- u. 49000- u. 49100- u. 49200- u. 49300- u. 49400- u. 49500- u. 49600- u. 49700- u. 49800- u. 49900- u. 50000- u. 50100- u. 50200- u. 50300- u. 50400- u. 50500- u. 50600- u. 50700- u. 50800- u. 50900- u. 51000- u. 51100- u. 51200- u. 51300- u. 51400- u. 51500- u. 51600- u. 51700- u. 51800- u. 51900- u. 52000- u. 52100- u. 52200- u. 52300- u. 52400- u. 52500- u. 52600- u. 52700- u. 52800- u. 52900- u. 53000- u. 53100- u. 53200- u. 53300- u. 53400- u. 53500- u. 53600- u. 53700- u. 53800- u. 53900- u. 54000- u. 54100- u. 54200- u. 54300- u. 54400- u. 54500- u. 54600- u. 54700- u. 54800- u. 54900- u. 55000- u. 55100- u. 55200- u. 55300- u. 55400- u. 55500- u. 55600- u. 55700- u. 55800- u. 55900- u. 56000- u. 56100- u. 56200- u. 56300- u. 56400- u. 56500- u. 56600- u. 56700- u. 56800- u. 56900- u. 57000- u. 57100- u. 57200- u. 57300- u. 57400- u. 57500- u. 57600- u. 57700- u. 57800- u. 57900- u. 58000- u. 58100- u. 58200- u. 58300- u. 58400- u. 58500- u. 58600- u. 58700- u. 58800- u. 58900- u. 59000- u. 59100- u. 59200- u. 59300- u. 59400- u. 59500- u. 59600- u. 59700- u. 59800- u. 59900- u. 60000- u. 60100- u. 60200- u. 60300- u. 60400- u. 60500- u. 60600- u. 60700- u. 60800- u. 60900- u. 61000- u. 61100- u. 61200- u. 61300- u. 61400- u. 61500- u. 61600- u. 61700- u. 61800- u. 61900- u. 62000- u. 62100- u. 62200- u. 62300- u. 62400- u. 62500- u. 62600- u. 62700- u. 62800- u. 62900- u. 63000- u. 63100- u. 63200- u. 63300- u. 63400- u. 63500- u. 63600- u. 63700- u. 63800- u. 63900- u. 64000- u. 64100- u. 64200- u. 64300- u. 64400- u. 64500- u. 64600- u. 64700- u. 64800- u. 64900- u. 65000- u. 65100- u. 65200- u. 65300- u. 65400- u. 65500- u. 65600- u. 65700- u. 65800- u. 65900- u. 66000- u. 66100- u. 66200- u. 66300- u. 66400- u. 66500- u. 66600- u. 66700- u. 66800- u. 66900- u. 67000- u. 67100- u. 67200- u. 67300- u. 67400- u. 67500- u. 67600- u. 67700- u. 67800- u. 67900- u. 68000- u. 68100- u. 68200- u. 68300- u. 68400- u. 68500- u. 68600- u. 68700- u. 68800- u. 68900- u. 69000- u. 69100- u. 69200- u. 69300- u. 69400- u. 69500- u. 69600- u. 69700- u. 69800- u. 69900- u. 70000- u. 70100- u. 70200- u. 70300- u. 70400- u. 70500- u. 70600- u. 70700- u. 70800- u. 70900- u. 71000- u. 71100- u. 71200- u. 71300- u. 71400- u. 71500- u. 71600- u. 71700- u. 71800- u. 71900- u. 72000- u. 72100- u. 72200- u. 72300- u. 72400- u. 72500- u. 72600- u. 72700- u. 72800- u. 72900- u. 73000- u. 73100- u. 73200- u. 73300- u. 73400- u. 73500- u. 73600- u. 73700- u. 73800- u. 73900- u. 74000- u. 74100- u. 74200- u. 74300- u. 74400- u. 74500- u. 74600- u. 74700- u. 74800- u. 74900- u. 75000- u. 75100- u. 75200- u. 75300- u. 75400- u. 75500- u. 75600- u. 75700- u. 75800- u. 75900- u. 76000- u. 76100- u. 76200- u. 76300- u. 76400- u. 76500- u. 76600- u. 76700- u. 76800- u. 76900- u. 77000- u. 77100- u. 77200- u. 77300- u. 77400- u. 77500- u. 77600- u. 77700- u. 77800- u. 77900- u. 78000- u. 78100- u. 78200- u. 78300- u. 78400- u. 78500- u. 78600- u. 78700- u. 78800- u. 78900- u. 79000- u. 79100- u. 79200- u. 79300- u. 79400- u. 79500- u. 79600- u. 79700- u. 79800- u. 79900- u. 80000- u. 80100- u. 80200- u. 80300- u. 80400- u. 80500- u. 80600- u. 80700- u. 80800- u. 80900- u. 81000- u. 81100- u. 81200- u. 81300- u. 81400- u. 81500- u. 81600- u. 81700- u. 81800- u. 81900- u. 82000- u. 82100- u. 82200- u. 82300- u. 82400- u. 82500- u. 82600- u. 82700- u. 82800- u. 82900- u. 83000- u. 83100- u. 83200- u. 83300- u. 83400- u. 83500- u. 83600- u. 83700- u. 83800- u. 83900- u. 84000- u. 84100- u. 84200- u. 84300- u. 84400- u. 84500- u. 84600- u. 84700- u. 84800- u. 84900- u. 85000- u. 85100- u. 85200- u. 85300- u. 85400- u. 85500- u. 85600- u. 85700- u. 85800- u. 85900- u. 86000- u. 86100- u. 86200- u. 86300- u. 86400- u. 86500- u. 86600- u. 86700- u. 86800- u. 86900- u. 87000- u. 87100- u. 87200- u. 87300- u. 87400- u. 87500- u. 87600- u. 87700- u. 87800- u. 87900- u. 88000- u. 88100- u. 88200- u. 88300- u. 88400- u. 88500- u. 88600- u. 88700- u. 88800- u. 88900- u. 89000- u. 89100- u. 89200- u. 89300- u. 89400- u. 89500- u. 89600- u. 89700- u. 89800- u. 89900- u. 90000- u. 90100- u. 90200- u. 90300- u. 90400- u. 90500- u. 90600- u. 90700- u. 90800- u. 90900- u. 91000- u. 91100- u. 91200- u. 91300- u. 91400- u. 91500- u. 91600- u. 91700- u. 91800- u. 91900- u. 92000- u. 92100- u. 92200- u. 92300- u. 92400- u. 92500- u. 92600- u. 92700- u. 92800- u. 92900- u. 93000- u. 93100- u. 93200- u. 93300- u. 93400- u. 93500- u. 93600- u. 93700- u. 93800- u. 93900- u. 94000- u. 94100- u. 94200- u. 94300- u. 94400- u. 94500- u. 94600- u. 94700- u. 94800- u. 94900- u. 95000- u. 95100- u. 95200- u. 95300- u. 95400- u. 95500- u. 95600- u. 95700- u. 95800- u. 95900- u. 96000- u. 96100- u. 96200- u. 96300- u. 96400- u. 96500- u. 96600- u. 96700- u. 96800- u. 96900- u. 97000- u. 97100- u. 97200- u. 97300- u. 97400- u. 97500- u. 97600- u. 97700- u. 97800- u. 97900- u. 98000- u. 98100- u. 98200- u. 98300- u. 98400- u. 98500- u. 98600- u. 98700- u. 98800- u. 98900- u. 99000- u. 99100- u. 99200- u. 99300- u. 99400- u. 99500- u. 99600- u. 99700- u. 99800- u. 99900- u. 100000- u. 100100- u. 100200- u. 100300- u. 100400- u. 100500- u. 100600- u. 100700- u. 100800- u. 100900- u. 101000- u. 101100- u. 101200- u. 101300- u. 101400- u. 101500- u. 101600- u. 101700- u. 101800- u. 101900- u. 102000- u. 102100- u. 102200- u. 102300- u. 102400- u. 102500- u. 102600- u. 102700- u. 102800- u. 102900- u. 103000- u. 103100- u. 103200- u. 103300- u. 103400- u. 103500- u. 103600- u. 103700- u. 103800- u. 103900- u. 104000- u. 104100- u. 104200- u. 104300- u. 104400- u. 104500- u. 104600- u. 104700- u. 104800- u. 104900- u. 105000- u. 105100- u. 105200- u. 105300- u. 105400- u. 105500- u. 105600- u. 105700- u. 105800- u. 105900- u. 106000- u. 106100- u. 106200- u. 106300- u. 106400- u. 106500- u. 106600- u. 106700- u. 106800- u. 106900- u. 107000- u. 107100- u. 107200- u. 107300- u. 107400- u. 107500- u. 107600- u. 107700- u. 107800- u. 107900- u. 108000- u. 108100- u. 108200- u. 108300- u. 108400- u. 108500- u. 108600- u. 108700- u. 108800- u. 108900- u. 109000- u. 109100- u. 109200- u. 109300- u. 109400- u. 109500- u. 109600- u. 109700- u. 109800- u. 109900- u. 110000- u. 110100- u. 110200- u. 110300- u. 110400- u. 110500- u. 110600- u. 110700- u. 110800- u. 110900- u. 111000- u. 111100- u. 111200- u. 111300- u. 111400- u. 111500- u. 111600- u. 111700- u. 111800- u. 111900- u. 112000- u. 112100- u. 112200- u. 112300- u. 112400- u. 112500- u. 112600- u. 112700- u. 112800- u. 112900- u. 113000- u. 113100- u. 113200- u. 113300- u. 113400- u. 113500- u. 113600- u. 113700- u. 113800- u. 113900- u. 114000- u. 114100- u. 114200- u. 114300- u. 114400- u. 114500- u. 114600- u. 114700- u. 114800- u. 114900- u. 115000- u. 115100- u. 115200- u. 115300- u. 115400- u. 115500- u. 115600- u. 115700- u. 115800- u. 115900- u. 116000- u. 116100- u. 116200- u. 116300- u. 116400- u. 116500- u. 116600- u. 116700- u. 116800- u. 116900- u. 117000- u. 117100- u. 117200- u. 117300- u. 117400- u. 117500- u. 117600- u. 117700- u. 117800- u. 117900- u. 118000- u. 118100- u. 118200- u. 118300- u. 118400- u. 118500- u. 118600- u. 118700- u. 118800- u. 118900- u. 119000- u. 119100- u. 119200- u. 119300- u. 119400- u. 119500- u. 119600- u. 119700- u. 119800- u. 119900- u. 120000- u. 120100- u. 120200- u. 120300- u. 120400- u. 120500- u. 120600- u. 120700- u. 120800- u. 120900- u. 121000- u. 121100- u. 121200- u. 121300- u. 121400- u. 121500- u. 121600- u. 121700- u. 121800- u. 121900- u. 122000- u. 122100- u. 122200- u. 122300- u. 122400- u. 122500- u. 122600- u. 122700- u. 122800- u. 122900- u. 123000- u. 123100- u. 123200- u. 123300- u. 123400- u. 123500- u. 123600- u. 123700- u. 123800- u. 123900- u. 124000- u. 124100- u. 124200- u. 124300- u. 124400- u. 124500- u. 124600- u. 124700- u. 124800- u. 124900- u. 125000- u. 125100- u. 125200- u. 125300- u. 125400- u. 125500- u. 125600- u. 125700- u. 125800- u. 125900- u. 126000- u. 126100- u. 126200- u. 126300- u. 126400- u. 126500- u. 12

# Dresdner Theater - Spielplan

**Opernhaus** 1/2

Freitag, 3. Mai  
Hilber: **Die Nacht des Schicksals**  
(La forza del destino)  
Dietrich: **Die Nacht des Schicksals**  
Dietrich: **Die Nacht des Schicksals**  
Dietrich: **Die Nacht des Schicksals**

**Schauspielhaus** 1/2

Freitag, 3. Mai  
15. Vorstell. für Heiligabend  
Dietrich: **Die Nacht des Schicksals**  
Dietrich: **Die Nacht des Schicksals**  
Dietrich: **Die Nacht des Schicksals**

**Albert-Theater** 1/2

Freitag, 3. Mai  
Vorstell. **Die Nacht des Schicksals**  
Dietrich: **Die Nacht des Schicksals**  
Dietrich: **Die Nacht des Schicksals**

**Komödienhaus** 1/2

Freitag, 3. Mai  
Sommer in Tiflis  
Dietrich: **Die Nacht des Schicksals**  
Dietrich: **Die Nacht des Schicksals**

**Tymian / Wegen Vorbereitungen geschlossen**

**Die Dresdner Lichtspielhäuser zeigen:**

**Ufa-Palast** Mo. 4, 6.30, 8.45, So. 2.30, 4.40, 6.50, 9  
Freitag, 3. Mai, So. 2.30, 4.40, 6.50, 9  
Freitag, 3. Mai, So. 2.30, 4.40, 6.50, 9

**Ufa-Palast** Mo. 4, 6.30, 8.45, So. 2.30, 4.40, 6.50, 9  
Freitag, 3. Mai, So. 2.30, 4.40, 6.50, 9  
Freitag, 3. Mai, So. 2.30, 4.40, 6.50, 9

**Fahrräder**

**Fahrrad?**

Das ist **Petermann**

Waisenhausstr. 22 / Tel. 23000

**U.T.**


Waisenhausstr. 22 / Tel. 23000

Wo. 4<sup>00</sup> 6<sup>15</sup> 8<sup>00</sup> So. 3<sup>00</sup> 5<sup>00</sup> 7<sup>00</sup> 9<sup>00</sup>

**Jugendliche nachmittags halbe Preise!**

Lange hat man in einem Film nicht mehr so aus vollem Herzen, so freudig, und so aus tiefer Brust gelacht, und lange hat man bei dem Lachen und nach dem Lachen nicht mehr so ein ehrliches Mordsvergessen gehabt. In diesem Film und in diesem Lachen fühlt man sich sowohl leicht man sich nicht krank, sondern gesund.

So sagt und schreibt man über



**KRACH UM JOLANTHE**

Die beste deutsche Bauernkomödie nach dem erfolgreichen deutschen Bühnenwerk

**CARSTA LÖCK**

Marianne Hoppe, Marieleise Claudius, Albert Lieven, Karl Danneberg, Fritz Hoop, Willi Schur u. a. m.

Regie: Carl Froelich  
Musik: Milde-Melbner

**Gloria-Palast**

Schlesinger Str. 11, Ruf 29824

Freitag bis Montag

Der Film, der zum Erlebnis der Nation wird!

**Triumph der Wildnis**

Reichsparteifilm der NSDAP

Die gewaltigste Heerschau der Deutschen!

Freitag und Montag nur um 6 Uhr

Wochentags: 8 und 10 Uhr  
Sonntag: 4, 7 und 10 Uhr

**DER ROTE REITER**

Ab heute Donnerstag



Der große deutsche Abenteuer-Film mit Szenen in Farben - Photographie

Jvan Petrovich / Camilla Horn  
Marie-Luise Claudius / Oskar Sima u. a.

**Kammer-Lichtspiele**

Wilsdruffer Straße 29 - Am Postplatz

Wo. 4, 1/7, 1/9 So. 1/3, 1/5, 1/7, 1/9

**Charlottiax-Orchester**

Das große Frühjahrskonzert im Vorlesehaus ist Freitag auf Donnerstag, Freitag den 13. Mai 30 Uhr, Sonntag den 14. Mai 30 Uhr.

**NATIONAL LICHTSPIELE**

GEROKSTR. 27

Freitag bis Montag

Das Filmwerk, das zum Erlebnis der Nation wird

**Triumph der Wildnis**

Reichsparteifilm der NSDAP

Die gewaltigste Heerschau der Deutschen!

Freitag und Montag nur um 6 Uhr

**Fahrräder**

**Bretto**

Chrom - Silber

von 20.00 - an

**Fahrräder**

Manneberg, Diamant, Stützrad, Carl, Spitzelbock, Stahl, Kettenschaltung, 18, 19, 20, 21, 22, 24 Zoll, 1.50 an.

**Fahrräder**

30er, 32er, 34er, 36er, 38er, 40er, 42er, 44er, 46er, 48er, 50er, 52er, 54er, 56er, 58er, 60er, 62er, 64er, 66er, 68er, 70er, 72er, 74er, 76er, 78er, 80er, 82er, 84er, 86er, 88er, 90er, 92er, 94er, 96er, 98er, 100er, 102er, 104er, 106er, 108er, 110er, 112er, 114er, 116er, 118er, 120er, 122er, 124er, 126er, 128er, 130er, 132er, 134er, 136er, 138er, 140er, 142er, 144er, 146er, 148er, 150er, 152er, 154er, 156er, 158er, 160er, 162er, 164er, 166er, 168er, 170er, 172er, 174er, 176er, 178er, 180er, 182er, 184er, 186er, 188er, 190er, 192er, 194er, 196er, 198er, 200er, 202er, 204er, 206er, 208er, 210er, 212er, 214er, 216er, 218er, 220er, 222er, 224er, 226er, 228er, 230er, 232er, 234er, 236er, 238er, 240er, 242er, 244er, 246er, 248er, 250er, 252er, 254er, 256er, 258er, 260er, 262er, 264er, 266er, 268er, 270er, 272er, 274er, 276er, 278er, 280er, 282er, 284er, 286er, 288er, 290er, 292er, 294er, 296er, 298er, 300er, 302er, 304er, 306er, 308er, 310er, 312er, 314er, 316er, 318er, 320er, 322er, 324er, 326er, 328er, 330er, 332er, 334er, 336er, 338er, 340er, 342er, 344er, 346er, 348er, 350er, 352er, 354er, 356er, 358er, 360er, 362er, 364er, 366er, 368er, 370er, 372er, 374er, 376er, 378er, 380er, 382er, 384er, 386er, 388er, 390er, 392er, 394er, 396er, 398er, 400er, 402er, 404er, 406er, 408er, 410er, 412er, 414er, 416er, 418er, 420er, 422er, 424er, 426er, 428er, 430er, 432er, 434er, 436er, 438er, 440er, 442er, 444er, 446er, 448er, 450er, 452er, 454er, 456er, 458er, 460er, 462er, 464er, 466er, 468er, 470er, 472er, 474er, 476er, 478er, 480er, 482er, 484er, 486er, 488er, 490er, 492er, 494er, 496er, 498er, 500er, 502er, 504er, 506er, 508er, 510er, 512er, 514er, 516er, 518er, 520er, 522er, 524er, 526er, 528er, 530er, 532er, 534er, 536er, 538er, 540er, 542er, 544er, 546er, 548er, 550er, 552er, 554er, 556er, 558er, 560er, 562er, 564er, 566er, 568er, 570er, 572er, 574er, 576er, 578er, 580er, 582er, 584er, 586er, 588er, 590er, 592er, 594er, 596er, 598er, 600er, 602er, 604er, 606er, 608er, 610er, 612er, 614er, 616er, 618er, 620er, 622er, 624er, 626er, 628er, 630er, 632er, 634er, 636er, 638er, 640er, 642er, 644er, 646er, 648er, 650er, 652er, 654er, 656er, 658er, 660er, 662er, 664er, 666er, 668er, 670er, 672er, 674er, 676er, 678er, 680er, 682er, 684er, 686er, 688er, 690er, 692er, 694er, 696er, 698er, 700er, 702er, 704er, 706er, 708er, 710er, 712er, 714er, 716er, 718er, 720er, 722er, 724er, 726er, 728er, 730er, 732er, 734er, 736er, 738er, 740er, 742er, 744er, 746er, 748er, 750er, 752er, 754er, 756er, 758er, 760er, 762er, 764er, 766er, 768er, 770er, 772er, 774er, 776er, 778er, 780er, 782er, 784er, 786er, 788er, 790er, 792er, 794er, 796er, 798er, 800er, 802er, 804er, 806er, 808er, 810er, 812er, 814er, 816er, 818er, 820er, 822er, 824er, 826er, 828er, 830er, 832er, 834er, 836er, 838er, 840er, 842er, 844er, 846er, 848er, 850er, 852er, 854er, 856er, 858er, 860er, 862er, 864er, 866er, 868er, 870er, 872er, 874er, 876er, 878er, 880er, 882er, 884er, 886er, 888er, 890er, 892er, 894er, 896er, 898er, 900er, 902er, 904er, 906er, 908er, 910er, 912er, 914er, 916er, 918er, 920er, 922er, 924er, 926er, 928er, 930er, 932er, 934er, 936er, 938er, 940er, 942er, 944er, 946er, 948er, 950er, 952er, 954er, 956er, 958er, 960er, 962er, 964er, 966er, 968er, 970er, 972er, 974er, 976er, 978er, 980er, 982er, 984er, 986er, 988er, 990er, 992er, 994er, 996er, 998er, 1000er, 1002er, 1004er, 1006er, 1008er, 1010er, 1012er, 1014er, 1016er, 1018er, 1020er, 1022er, 1024er, 1026er, 1028er, 1030er, 1032er, 1034er, 1036er, 1038er, 1040er, 1042er, 1044er, 1046er, 1048er, 1050er, 1052er, 1054er, 1056er, 1058er, 1060er, 1062er, 1064er, 1066er, 1068er, 1070er, 1072er, 1074er, 1076er, 1078er, 1080er, 1082er, 1084er, 1086er, 1088er, 1090er, 1092er, 1094er, 1096er, 1098er, 1100er, 1102er, 1104er, 1106er, 1108er, 1110er, 1112er, 1114er, 1116er, 1118er, 1120er, 1122er, 1124er, 1126er, 1128er, 1130er, 1132er, 1134er, 1136er, 1138er, 1140er, 1142er, 1144er, 1146er, 1148er, 1150er, 1152er, 1154er, 1156er, 1158er, 1160er, 1162er, 1164er, 1166er, 1168er, 1170er, 1172er, 1174er, 1176er, 1178er, 1180er, 1182er, 1184er, 1186er, 1188er, 1190er, 1192er, 1194er, 1196er, 1198er, 1200er, 1202er, 1204er, 1206er, 1208er, 1210er, 1212er, 1214er, 1216er, 1218er, 1220er, 1222er, 1224er, 1226er, 1228er, 1230er, 1232er, 1234er, 1236er, 1238er, 1240er, 1242er, 1244er, 1246er, 1248er, 1250er, 1252er, 1254er, 1256er, 1258er, 1260er, 1262er, 1264er, 1266er, 1268er, 1270er, 1272er, 1274er, 1276er, 1278er, 1280er, 1282er, 1284er, 1286er, 1288er, 1290er, 1292er, 1294er, 1296er, 1298er, 1300er, 1302er, 1304er, 1306er, 1308er, 1310er, 1312er, 1314er, 1316er, 1318er, 1320er, 1322er, 1324er, 1326er, 1328er, 1330er, 1332er, 1334er, 1336er, 1338er, 1340er, 1342er, 1344er, 1346er, 1348er, 1350er, 1352er, 1354er, 1356er, 1358er, 1360er, 1362er, 1364er, 1366er, 1368er, 1370er, 1372er, 1374er, 1376er, 1378er, 1380er, 1382er, 1384er, 1386er, 1388er, 1390er, 1392er, 1394er, 1396er, 1398er, 1400er, 1402er, 1404er, 1406er, 1408er, 1410er, 1412er, 1414er, 1416er, 1418er, 1420er, 1422er, 1424er, 1426er, 1428er, 1430er, 1432er, 1434er, 1436er, 1438er, 1440er, 1442er, 1444er, 1446er, 1448er, 1450er, 1452er, 1454er, 1456er, 1458er, 1460er, 1462er, 1464er, 1466er, 1468er, 1470er, 1472er, 1474er, 1476er, 1478er, 1480er, 1482er, 1484er, 1486er, 1488er, 1490er, 1492er, 1494er, 1496er, 1498er, 1500er, 1502er, 1504er, 1506er, 1508er, 1510er, 1512er, 1514er, 1516er, 1518er, 1520er, 1522er, 1524er, 1526er, 1528er, 1530er, 1532er, 1534er, 1536er, 1538er, 1540er, 1542er, 1544er, 1546er, 1548er, 1550er, 1552er, 1554er, 1556er, 1558er, 1560er, 1562er, 1564er, 1566er, 1568er, 1570er, 1572er, 1574er, 1576er, 1578er, 1580er, 1582er, 1584er, 1586er, 1588er, 1590er, 1592er, 1594er, 1596er, 1598er, 1600er, 1602er, 1604er, 1606er, 1608er, 1610er, 1612er, 1614er, 1616er, 1618er, 1620er, 1622er, 1624er, 1626er, 1628er, 1630er, 1632er, 1634er, 1636er, 1638er, 1640er, 1642er, 1644er, 1646er, 1648er, 1650er, 1652er, 1654er, 1656er, 1658er, 1660er, 1662er, 1664er, 1666er, 1668er, 1670er, 1672er, 1674er, 1676er, 1678er, 1680er, 1682er, 1684er, 1686er, 1688er, 1690er, 1692er, 1694er, 1696er, 1698er, 1700er, 1702er, 1704er, 1706er, 1708er, 1710er, 1712er, 1714er, 1716er, 1718er, 1720er, 1722er, 1724er, 1726er, 1728er, 1730er, 1732er, 1734er, 1736er, 1738er, 1740er, 1742er, 1744er, 1746er, 1748er, 1750er, 1752er, 1754er, 1756er, 1758er, 1760er, 1762er, 1764er, 1766er, 1768er, 1770er, 1772er, 1774er, 1776er, 1778er, 1780er, 1782er, 1784er, 1786er, 1788er, 1790er, 1792er, 1794er, 1796er, 1798er, 1800er, 1802er, 1804er, 1806er, 1808er, 1810er, 1812er, 1814er, 1816er, 1818er, 1820er, 1822er, 1824er, 1826er, 1828er, 1830er, 1832er, 1834er, 1836er, 1838er, 1840er, 1842er, 1844er, 1846er, 1848er, 1850er, 1852er, 1854er, 1856er, 1858er, 1860er, 1862er, 1864er, 1866er, 1868er, 1870er, 1872er, 1874er, 1876er, 1878er, 1880er, 1882er, 1884er, 1886er, 1888er, 1890er, 1892er, 1894er, 1896er, 1898er, 1900er, 1902er, 1904er, 1906er, 1908er, 1910er, 1912er, 1914er, 1916er, 1918er, 1920er, 1922er, 1924er, 1926er, 1928er, 1930er, 1932er, 1934er, 1936er, 1938er, 1940er, 1942er, 1944er, 1946er, 1948er, 1950er, 1952er, 1954er, 1956er, 1958er, 1960er, 1962er, 1964er, 1966er, 1968er, 1970er, 1972er, 1974er, 1976er, 1978er, 1980er, 1982er, 1984er, 1986er, 1988er, 1990er, 1992er, 1994er, 1996er, 1998er, 2000er, 2002er, 2004er, 2006er, 2008er, 2010er, 2012er, 2014er, 2016er, 2018er, 2020er, 2022er, 2024er, 2026er, 2028er, 2030er, 2032er, 2034er, 2036er, 2038er, 2040er, 2042er, 2044er, 2046er, 2048er, 2050er, 2052er, 2054er, 2056er, 2058er, 2060er, 2062er, 2064er, 2066er, 2068er, 2070er, 2072er, 2074er, 2076er, 2078er, 2080er, 2082er, 2084er, 2086er, 2088er, 2090er, 2092er, 2094er, 2096er, 2098er, 2100er, 2102er, 2104er, 2106er, 2108er, 2110er, 2112er, 2114er, 2116er, 2118er, 2120er, 2122er, 2124er, 2126er, 2128er, 2130er, 2132er, 2134er, 2136er, 2138er, 2140er, 2142er, 2144er, 2146er, 2148er, 2150er, 2152er, 2154er, 2156er, 2158er, 2160er, 2162er, 2164er, 2166er, 2168er, 2170er, 2172er, 2174er, 2176er, 2178er, 2180er, 2182er, 2184er, 2186er, 2188er, 2190er, 2192er, 2194er, 2196er, 2198er, 2200er, 2202er, 2204er, 2206er, 2208er, 2210er, 2212er, 2214er, 2216er, 2218er, 2220er, 2222er, 2224er, 2226er, 2228er, 2230er, 2232er, 2234er, 2236er, 2238er, 2240er, 2242er, 2244er, 2246er, 2248er, 2250er, 2252er, 2254er, 2256er, 2258er, 2260er, 2262er, 2264er, 2266er, 2268er, 2270er, 2272er, 2274er, 2276er, 2278er, 2280er, 2282er, 2284er, 2286er, 2288er, 2290er, 2292er, 2294er, 2296er, 2298er, 2300er, 2302er, 2304er, 2306er, 2308er, 2310er, 2312er, 2314er, 2316er, 2318er, 2320er, 2322er, 2324er, 2326er, 2328er, 2330er, 2332er, 2334er, 2336er, 2338er, 2340er, 2342er, 2344er, 2346er, 2348er, 2350er, 2352er, 2354er, 2356er, 2358er, 2360er, 2362er, 2364er, 2366er, 2368er, 2370er, 2372er, 2374er, 2376er, 2378er, 2380er, 2382er, 2384er, 2386er, 2388er, 2390er, 2392er, 2394er, 2396er, 2398er, 2400er, 2402er, 2404er, 2406er, 2408er, 2410er, 2412er, 2414er, 2416er, 2418er, 2420er, 2422er, 2424er, 2426er, 2428er, 2430er, 2432er, 2434er, 2436er, 2438er, 2440er, 2442er, 2444er, 2446er, 2448er, 2450er, 2452er, 2454er, 2456er, 2458er, 2460er, 2462er, 2464er, 2466er, 2468er, 2470er, 2472er, 2474er, 2476er, 2478er, 2480er, 2482er, 2484er, 2486er, 2488er, 2490er, 2492er, 2494er, 2496er, 2498er, 2500er, 2502er, 2504er, 2506er, 2508er, 2510er, 2512er, 2514er, 2516er, 2518er, 2520er, 2522er, 2524er, 2526er, 2528er, 2530er, 2532er, 2534er, 2536er, 2538er, 2540er, 2542er, 2544er, 2546er, 2548er, 2550er, 2552er, 2554er, 2556er, 2558er, 2560er, 2562er, 2564er, 2566er, 2568er, 2570er, 2572er, 2574er, 2576er, 2578er, 2580er, 2582er, 2584er, 2586er, 2588er, 2590er, 2592er, 2594er, 2596er, 2598er, 2600er, 2602er, 2604er, 2606er, 2608er, 2610er, 2612er, 2614er, 2616er, 2618er, 2620er, 2622er, 2624er, 2626er, 2628er, 2630er, 2632er, 2634er, 2636er, 2638er, 2640er, 2642er, 2644er, 2646er, 2648er, 2650er, 2652er, 2654er, 2656er, 2658er, 2660er, 2662er, 2664er, 2666er, 2668er, 2670er, 2672er, 2674er, 2676er, 2678er, 2680er, 2682er, 2684er, 2686er, 2688er, 2690er, 2692er, 2694er, 2696er, 2698er, 2700er, 2702er, 2704er, 2706er, 2708er, 2710er, 2712er, 2714er, 2716er, 2718er, 2720er, 2722er, 2724er, 2726er, 2728er, 2730er, 2732er, 2734er, 2736er, 2738er, 2740er, 2742er, 2744er, 2746er, 2748er, 2750er, 2752er, 2754er, 2756er, 2758er, 2760er, 2762er, 2764er, 2766er, 2768er, 2770er, 2772er, 2774er, 2776er, 2778er, 2780er, 2782er, 2784er, 2786er, 2788er, 2790er, 2792er, 2794er, 2796er, 2798er, 2800er, 2802er, 2804er, 2806er, 2808er, 2810er, 2812er, 2814er, 2816er, 2818er, 2820er, 2822er, 2824er, 2826er, 2828er, 2830er, 2832er, 2834er, 2836er, 2838er, 2840er, 2842er, 2844er, 2846er, 2848er, 2850er, 2852er, 2854er, 2856er, 2858er, 2860er, 2862er, 2864er, 2866er, 2868er, 2870er, 2872er, 2874er, 2876er, 2878er, 2880er, 2882er, 2884er, 2886er, 2888er, 2890er, 2892er, 2894er, 2896er, 2898er, 2900er, 2902er, 2904er, 2906er, 2908er, 2910er, 2912er, 2914er, 2916er, 2918er, 2920er, 2922er, 2924er, 2926er, 2928er, 2930er, 2932er, 2934er, 2936er, 2938er, 2940er, 2942er, 2944er, 2946er, 2948er, 2950er, 2952er, 2954er, 2956er, 2958er, 2960er, 2962er, 2964er, 2966er, 2968er, 2970er, 2972er, 2974er, 2976er, 2978er, 2980er, 2982er, 2984er, 2986er, 2988er, 2990er, 2992er, 2994er, 2996er, 2998er, 3000er, 3002er, 3004er, 3006er, 3008er, 3010er, 3012er, 3014er, 3016er, 3018er, 3020er, 3022er, 3024er, 3026er, 3028er, 3030er, 3032er, 3034er, 3036er, 3038er, 3040er, 3042er, 3044er, 3046er, 3048er, 3050er, 3052er, 3054er, 3056er, 3058er, 3060er, 3062er, 3064er, 3066er, 3068er, 3070er, 3072er, 3074er, 3076er, 3078er, 3080er, 3082er, 3084er, 3086er, 3088er, 3090er, 3092er, 3094er, 3096er, 3098er,